

Clubheft 2014
Einladung GV
Berichte
Rückblick
Ausblick

skiclub-hasle.ch



RAIFFEISEN

STÖCKLI
outdoor sports



*Qualität
ist alles!*



Gemeinsam Spitzenleistungen schaffen.

Gemeinsam erreicht man Ziele schneller. Deshalb unterstützen wir mit Freude die Nationalteams im Schneesport. Und den Nachwuchs erst recht.
www.raiffeisen.ch

swisski

OFFICIAL SPONSOR

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Inhaltsverzeichnis



Gedanken des Präsidenten	4
Generalversammlung Einladung	5
GV-Bericht 2013	6
Protokoll der 83. Generalversammlung	8
FIS-Slalom Herren	10
Clubrennen	11
Nachtsslalom Biosphärentrophy	12
Skiclubausflug Toggenburg	13
37. Berglauf	15
Juniorenberichte	16
Jahresbericht ZSSV	20
JO Jahresbericht	21
Rennimpressionen	24
LUSV Meisterschaften	26
GP-Migros Finale	28
Ski-Technikkurs	30
Saisonabschluss JO Hasle	31
Schweizer Fleisch Summer Trophy	32
Unsere Athletinnen und Athleten	34
Volley Team Hasle	39
Berufs-Europameisterschaften	40
24h Rennen Gstaad	40
Jahresprogramm 2014/2015	41

GV

Anlässe

Alpine

Spezielles

Ein Blechschaden...
Und jetzt?

Unfallreparaturen
sind ein
typischer
Fall für



Wolhuserstrasse 24
6122 Menznau
Tel. 041 493 15 25

Carrosserie- und Spritzwerk

Glanzmann 
VSCI Carrosserie

www.glanzmann-carrosserie.ch





Gedanken des Präsidenten 2014

In den letzten Clubheften habe ich immer wieder über die Nachwuchsförderung in unserem Skiclub geschrieben. Seit zwei, drei Jahren ist eine erstaunlich grosse Gruppe aus der JO Hasle ins ZSSV-Kader aufgestiegen und fährt nun bei den FIS-Rennen mit. Wie weit haben sie es eigentlich mittlerweile gebracht? Darüber und über weitere Themen aus dem abgelaufenen Vereinsjahr möchte ich im Clubheft 2014 schreiben.

Die neuen JO Strukturen unter der Führung von Michel Bieri funktionieren bestens. Es ist dem Leiterteam gelungen, mit Simon Böbner wieder ein JO Mitglied in das LUSV Kader zu bringen. Weiter zeugen etliche Podestplätze, viele tolle Resultate in den regionalen JO Rennen, sowie einige top Platzierungen beim GP Migros Finale in Arosa von der guten Arbeit, welche an der JO Basis geleistet wird. Ebenso erfolgreich sind unsere Athleten im ZSSV Junioren Kader. Nicht weniger als vier Jungen und ein Mädchen fahren aktuell für den Skiclub Hasle FIS-Rennen. Alle fünf konnten ihre FIS Punkte zum Teil markant verbessern. Es ist für den Skiclub Hasle schon aussergewöhnlich, dass wir mit fünf Rennfahrer/in im FIS Zirkus dabei sind. Sie alle nehmen grosse Entbehungen auf sich, müssen Schule oder Ausbildung koordinieren, um ihren Traum von einer Karriere als Rennfahrer/in zu verwirklichen. Auf einer anderen ebenso wichtigen Stufe sind unsere Regional- und Volksskifahrer angesiedelt. Sie starten in der ganzen Schweiz an verschiedenen Rennen und brillieren immer wieder mit hervorragenden Resultaten. Diese Rennen sind für die jungen Athleten sehr wichtig, welche die Stufe FIS-Rennen nicht mehr bestreiten. Der Skiclub Hasle ist übrigens mit seinen Skirennen aktiv als Organisator an diesen Stufen beteiligt. Genau deshalb ist ein funktionierender Skiclub in der heutigen Zeit so wichtig.

Mit unseren Vereinsanlässen generieren wir die Einnahmen, welche unter anderem auch dem Nachwuchs zugute kom-

men. Sie sind Teil unseres Engagements für den Skiclub und sind direkt mit den Abmachungen unserer Sponsoren verknüpft. Ich erachte die Mithilfe bei unseren Anlässen als Selbstverständlichkeit gegenüber unserem Verein und unseren aktiven Rennfahrerinnen und Rennfahrern. Bei diesen Clubanlässen soll neben dem sportlichen Ziel auch die Zusammenarbeit im Verein gefördert und junge Skiclübler mit renntechnischen Aufgaben vertraut werden.

Was ich im abgelaufenen Club Jahr ein wenig vermisst habe, ist das Mitmachen an den gesellschaftlichen Aktivitäten des Skiclub. Dazu gehören sicher das Clubrennen und der Skiclubausflug. Genau diese Anlässe sind aber für den Zusammenhalt im Verein sehr wichtig. Hier ist nicht der reine Sportliche Gedanke im Vordergrund, sondern das Erlebnis und die Geselligkeit. Das Wichtigste im Skiclub sind sowieso die Clubmitglieder. Sie entscheiden welche Anlässe und Aktivitäten der Skiclub Hasle in Zukunft durchführen wird. Nur mit deren Mithilfe können die Vorstellungen und Ideen des Vereins und des Vorstandes umgesetzt werden.

Wie immer möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Gönnern und Freunde des Skiclub Hasle für ihr Engagement herzlich bedanken. Wir brauchen eure Unterstützung. Zum Schluss möchte ich mich bei allen Skiclübler/innen für die Mithilfe bei unseren Vereinsanlässen herzlich bedanken. Ich bin stolz über die Unterstützung welche ich und der Vorstand jedes Jahr bekommen.

Ich wünsche allen Skiclübler/innen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Schnee zur richtigen Zeit.

Der Präsident
Walter Schaller

KUSTAG

Innovatives aus Holz





Generalversammlung Einladung



skiclub-hasle.ch

skiclub-hasle.ch

skiclub-hasle.ch

GV

**zur 84. ordentlichen Generalversammlung
des Skiclubs Hasle**

Freitag, 7. November 2014

20.00 Uhr

im Restaurant Hirschen, Hasle

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 2. November 2013
3. Jahresberichte
4. Eintritte / Austritte
5. Rechnungsablage und Revisorenbericht
6. Ersatzwahlen
7. Jahresprogramm 2014/2015
8. Verschiedenes



Anschliessend an die GV wird ein feines Nachtessen serviert.

Alle Clubmitglieder, aber natürlich auch Skifreunde, die unserem Verein beitreten möchten, sind herzlich eingeladen. Wir hoffen, an der Generalversammlung eine grosse Anzahl unserer Mitglieder begrüssen zu dürfen.

Nach dem Nachtessen besteht die Möglichkeit, den Jahresbeitrag zu begleichen.

Swiss Ski Mitglied (mit Zeitschrift Ski und ZSSV)	Fr. 45.-
Swiss Ski Mitglied (ohne Zeitschriften)	Fr. 35.-
Clubmitglied	Fr. 20.-

Damit wir jederzeit schriftlich informieren können, bitten wir dich, uns allfällige Adressänderungen sowie die E-Mail Adresse mitzuteilen.

E-Mail an: andi.portmann@bluewin.ch

Freundliche Grüsse
Der Vorstand





Generalversammlung 2013

14 Neueintritte und Wechsel im Vorstand

GV

Skiclub Hasle: 83. Generalversammlung im Gasthaus Engel

Eine grosse Anzahl Skiclubmitglieder fand sich am letzten Samstag im Gasthaus Engel zur 83. Generalversammlung des Skiclubs Hasle ein. Präsident Walter Schaller begrüusste alle Anwesenden zu einer interessanten GV, welche im Zeichen der Neubesetzung des Vorstandes stand.

Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr

Im Clubheft, welches dieses Jahr bereits zum vierten Mal versandt wurde, konnten sich die Mitglieder bereits im Vorfeld der GV einen Überblick über das vergangene Vereinsjahr verschaffen. Walter Schaller erwähnte noch einige Anlässe speziell. Die Jubiläums FIS-Rennen, welche in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Schüpfheim organisiert wurden, gingen gut über die Bühne und sind eine wichtige Einnahmequelle für den Verein. Ebenfalls einen wichtigen Anlass im Clubjahr stellt der Nachtslalom dar, welcher, im Vergleich zu anderen Regionalrennen, mit einer grossen Beteiligung an Fahrern sehr beliebt ist. Im Oktober fand der traditionelle Berglauf Hasle-Heiligkreuz-First statt, bei welchem vermehrt auch wieder junge Läuferinnen und Läufer am Start waren.

JO unter neuer Führung

Durch den Rücktritt von Karin Kündig-Hofstetter als JO-Coach und dem Wunsch von Präsident Walter Schaller im Bereich der JO ebenfalls etwas kürzer zu treten, stand eine Neuorganisation der JO-Struktur an. Erfreulicherweise konnten motivierte Leute gefunden werden, welche die jungen Skifahrer mit ihrem Wissen auch weiterhin zu vielen Erfolgen im Schnee anspornen werden. Die Hauptleitung der JO übernehmen Michel Bieri und Martin Wermelinger, sie werden in der Administration (Trainingsplanung, Rennanmeldungen etc.) von weiteren Personen unterstützt. Allen die sich in irgendeiner Form in der JO engagieren gilt ein grosses Dankeschön.

8 Mitglieder gaben auf diese GV hin ihren Austritt bekannt. Im Gegenzug konnten aber 14 Neumitglieder in den Verein aufgenommen werden. Der Präsident heisst alle herzlich willkommen und freut sich darauf, die Neumitglieder auch während des Vereinsjahres mal an einem Clubanlass anzutreffen.



v.l.n.r Roland Hafner, Nicola Schaller, Gabriel Aregger, Julia Schmid, Noah Käch, Regula Hafner, David Bucher, Ueli Huwiler, Marcel Hafner. Auf dem Bild fehlen: Roman und Sandra Emmenegger, Andrea Koch, Daria Roth und Pascal Schmid





Nachdem im letzten Jahr die Kasse mit einem Verlust abschloss, konnte Kassiererin Doris Wermelinger dieses Jahr einen erfreulichen Gewinn präsentieren. An diesem guten Ergebnis haben auch die zahlreichen Sponsoren und Gönner des Vereins Anteil. Herzlichen Dank allen, die den Skiclub Hasle im letzten Jahr unterstützt haben.

Wechsel im Vorstand

Karin Kündig-Hofstetter und Erwin Vogel treten beide nach 6 Jahren Vorstandsarbeit von ihren Ämtern zurück. Karin Kündig hat ihre Arbeit als JO-Coach stets sehr zuverlässig wahrgenommen. Erwin Vogel hat als Materialverantwortlicher ebenfalls sehr gute Arbeit geleistet. Walter Schaller bedankte sich bei den beiden für ihre Arbeit und übergab ihnen ein wohlverdientes Präsent.

Martin Wermelinger wird als Vertreter der JO neu im Vorstand aufgenommen. Als neuer Materialverantwortlicher wurde Bruno Stalder gewählt. Er wird an den Rennen von Reto Zihlmann unterstützt, welcher bereits in den letzten Jahren in diesem Bereich aktiv war. Doris Wermelinger gab ihr Amt als Kassier ebenfalls auf diese GV hin ab. Sie bleibt aber

noch ein Jahr als Beisitzerin im Vorstand tätig um den neuen Kassier einzuarbeiten. Für das Amt des Kassiers konnte Cornel Tanner gewonnen werden. Sowohl die restlichen Vorstandsmitglieder als auch die Revisoren wurden in ihrem Amt bestätigt.

Zum Schluss hielt der Präsident noch kurz Ausblick auf das neue Vereinsjahr. Im Jahresprogramm findet man nebst den Hauptanlässen FIS-Rennen, Nachtslalom und Berglauf nächstes Jahr auch wieder den Clubausflug, welcher ins Toggenburg führen wird.

Nach einem schmackhaften Essen aus der Engel-Küche liess man den gemütlichen Abend mit einem Schlummertrunk an der Bar ausklingen. (md)



v.l.n.r. Bruno Stalder, neuer Materialverantwortlicher, Cornel Tanner neuer Kassier, Karin Kündig-Hofstetter, Präsident Walter Schaller und Erwin Vogel. Auf dem Bild fehlt: Martin Wermelinger neuer JO-Coach.





Protokoll der 83. Generalversammlung vom Samstag, 2. November 2013

Samstag, 2. November 2013, 20.00 Uhr, im Restaurant Engel, Hasle

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 2. November 2012
3. Jahresberichte
4. Eintritte / Austritte
5. Rechnungsablage und Revisorenbericht
6. Wahlen
7. Jahresprogramm 2013 / 2014
8. Verschiedenes

Anwesend: 74 Klubmitglieder

Entschuldigt: 47 Klubmitglieder



GV



Verhandlungen

1. Begrüssung und Wahl der Stimmezähler

Der Präsident Walter Schaller eröffnet die 83. ordentliche Generalversammlung. Er begrüsst die zahlreich erschienenen Klubmitglieder. Die Einladungen wurden fristgemäss, unter Angabe der Traktandenliste, an alle Klubmitglieder zugestellt. Besonders begrüsst werden die anwesenden Ehren- und Gemeinderatsmitglieder. Als Stimmezähler werden vorgeschlagen und gewählt: Aregger Silvan, Vogel Heidi und Schnider Andreas. Die Anwesenheits- und Helferliste wird in Umlauf gegeben.

Administration (Susanne Eicher, Nora Birrer, Corinne, Wermelinger)
Technikkurs (Walti Schaller, Paola Zihlmann)
Training Sommer/Winter (Roli Eicher, Dani Stalder, Walti Schaller)
Rennkalender & Rennanmeldungen (Vreni Aregger, MichelBieri, Roli Eicher)

2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 2. November 2012

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde im Clubheft publiziert. Der Präsident informiert die anwesende Versammlung, dass der einzige Unterschied darin bestehe, dass keine Finanzzahlen im Clubheft abgedruckt werden. Die anwesenden Mitglieder genehmigen das Protokoll.

4. Eintritte / Austritte

Den verstorbenen Ehrenmitglieder wird in einer Schweigeminute gedenkt.

Theiler Walter, Grossweidstrasse 11, 6010 Kriens
Theiler Anton, Steinhofstrasse 7, 6005 Luzern

3. Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden im Clubheft publiziert und vorgängig an alle Clubmitglieder zugesandt. Der Präsident dankt den «Machern» des Clubheftes für ihre grossartige Arbeit. Dies sind: Mirjam Duss und Roland Eicher.

Gesamthaft stehen den 8 Austritten 14 Neueintritte gegenüber. Folgende Neumitglieder werden in Globo und mit viel Applaus in unseren Skiclub aufgenommen:

Aregger Gabriel, Hinterdorf 2a, 6166 Hasle
Bucher David, Hochwald, 6166 Heiligkreuz
Emmenegger Roman, Feld, 6166 Hasle
Emmenegger Sandra, Feld, 6166 Hasle
Hafner Marcel, Schwändialp, 6166 Hasle
Hafner Regula, Bachwilmatte 19, 6162 Entlebuch
Hafner Roland, Schwändialp, 6166 Hasle
Huwiler Ueli, Schürtannen, 6166 Hasle

Die JO ist in Zukunft wie folgt organisiert:
JO-Coach (Michel Bieri, Martin Wermelinger)



Käch Noah, Kreuzbergstrasse 33, 6252 Dagmersellen
 Koch Andrea, Käserei Mosigen, 6163 Ebnet
 Roth Daria, Moosmatte 32, 6166 Hasle
 Schaller Nicola, Gibelmatte 30, 6166 Hasle
 Schmid Julia, Oeschtor, 6166 Hasle
 Schmid Pascal, Bahnhofstrasse 26, 6170 Schüpfheim

Mit den Neueintritten beträgt die aktuelle Mitgliederzahl 231 Personen.

5. Rechnungsablage und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird ein letztes Mal von der Kassiererin Doris Wermelinger vorgetragen. Es kann ein stattlicher Gewinn ausgewiesen werden. Der Jahresabschluss wurde von den Revisoren Paul Schnider und Ruth Schnider geprüft und als richtig befunden. Paul Schnider verliert den Revisorenbericht und empfiehlt die Rechnung zu genehmigen. Ohne Gegenstimme wird diese von der Versammlung genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei Doris Wermelinger und den Revisoren für die gute und gewissenhafte Arbeit.

6. Wahlen

Leider verlassen Vogel Erwin, welcher seit 2007 als Materialchef und Kündig Karin, welche auch seit 2007 als JO Coach tätig war den Vorstand. Der Präsident bedankt sich für ihre Vorstandsarbeit. Beide werden mit einem Präsent verabschiedet.

Wahl des Präsidenten

Der Vizepräsident Sarao Rinaldo empfiehlt den Präsidenten Walter Schaller zur Wiederwahl. Dieser wird mit grossem Applaus für die nächsten Jahre wiedergewählt.

Wahl der restlichen Vorstandmitglieder

Folgende Vorstandmitglieder stellen sich für weitere 2 Jahre zur Wiederwahl:

Vizepräsident	Sarao Rinaldo
Aktuar	Portmann Andi
Administration	Duss Mirjam

Folgende Vorstandmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Wiederwahl:

Beisitzerin	Wermelinger Doris
Beisitzerin	Eicher Lis

Die fünf Vorstandmitglieder werden in Globo gewählt.

Wahl neuen Vorstandmitglieder

Als neue Vorstandmitglieder werden vorgeschlagen und gewählt.

Kassier	Tanner Cornel
Materialverwalter	Stalder Bruno
JO Coach	Wermelinger Martin

Wiederwahl Revisoren

Der Präsident empfiehlt die Revisoren Paul Schnider und Ruth Schnider zur Wiederwahl. Auch diese werden wiedergewählt.

7. Jahresprogramm 2013 / 2014

Das Jahresprogramm für die Saison 2013/14 wurde im üblichen Rahmen zusammengestellt und im Clubheft publiziert. Zusätzlich findet am 20. Juni 2014 ein Tennisplausch statt. Erstmals lässt der Präsident über die Durchführung der Herren FIS Rennen sowie den Nachtslalom für die nächsten 3 Jahre abstimmen. Da der Skiclub diese Anlässe nicht alleine durchführt, benötigen wir gegenüber den Partnervereinen eine Sicherheit. Die anwesenden Mitglieder stimmen einstimmig für die Durchführung ab. Die Generalversammlung 2014 findet am Freitag, 07. November statt. Die Versammlung genehmigt das Jahresprogramm einstimmig.

8. Verschiedenes

– Portmann Gottlieb wird für 25 Jahre Swiss Ski Mitgliedschaft mit dem Veteranenabzeichen geehrt.

– Lustenberger Thomas bedankt sich im Namen der Gemeinde für die grossartige Jugendarbeit, welche der Skiclub leistet.

Die Generalversammlung wird um 21.10 Uhr geschlossen.

Aktuar
 Andi Portmann



TRIBSCHEN-GARAGE

Wigger + Schilliger AG
 Tribschenstrasse 67
 6005 Luzern

Tel. 041 360 35 72

www.skoda-luzern.ch
 info@skoda-luzern.ch

ŠKODA





FIS-Slalom Herren Sörenberg



Quelle: Entlebucher Anzeiger

Am zweiten Renntag vom vergangenen Samstag brachte der Hergiswiler Reto Schmidiger zwei saubere Läufe ins Ziel und siegte mit über einer Sekunde Vorsprung überlegen.

Auch die 31. Ausgabe des FIS-Slaloms der Herren in Sörenberg wartete mit zwei Rennen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen auf. Beim ersten Slalom vom Freitag feierten mit Daniel Yule, Marco Tumler und Marc Gini gleich drei Schweizer den Sprung aufs Podest (der EA berichtete). Yule, Gini und Markus Vogel standen beim zweiten Slalom vom Samstag aber nicht mehr am Start, da sie bereits vorzeitig aus Sörenberg ins Training nach Veysonnaz abreisten. Dies eröffnete den verbliebenen Athleten neue Chancen auf den Sieg.

Mit makelloser Leistung zum Sieg

Mit dieser günstigen Ausgangslage wusste ein Rennfahrer besonders gut umzugehen: Reto Schmidiger. Mit dem vierten Rang am Freitag noch knapp am Podest vorbeigefahren, gab Schmidiger am Samstag die Führung nie aus den Händen. Der Hergiswiler startete mit der Nummer 1 in den ersten Lauf und stand auch nach der Fahrt der insgesamt 85 Konkurrenten noch an erster Stelle. Auch im zweiten Lauf vermochte Schmidiger eine makellose Leistung abzurufen und siegte letztlich überlegen mit über einer Sekunde Vorsprung auf die weiteren Verfolger. Das reine Schweizer Podest aus dem Vortag konnte durch die Gebrüder Mauro und Gino Caviezel ebenfalls wiederholt werden. Die beiden Deutschen Sebastian

Holzmann und Linus Strasser waren ihnen mit Rang vier und fünf aber bereits dicht auf den Fersen. Beide Läufe unbeschadet überstand auch Kilian Aregger aus Hasle und klassierte sich so auf dem 26. Schlussrang. Für den drittplatzierten Gino Caviezel vom Skiclub Beverin war es eine Premiere auf dem FIS-Podest, sein Bruder Mauro konnte die Ehre bereits zum siebten Mal geniessen. Reto Schmidiger, der das Rennen in Sörenberg nach 2010 zum zweiten Mal gewinnen konnte, wird Anfang Januar in Chamonix am Start stehen und hofft danach auf eine Teilnahme an den Rennen in Adelboden und Wengen.

Ersehnter Schnee brachte Arbeit

Für die beiden FIS-Slaloms auf der Ochsenweidpiste in Sörenberg stehen jeweils bis zu 100 Helferinnen und Helfer der Skiclubs Hasle und Schüpfheim im Einsatz. Wie Rennleiter Thomas Schmid erklärte, war der kalte und trockene Schnee vom Mittwochabend «wie Gift für die Piste». Um trotzdem eine renntaugliche Unterlage kreieren zu können, wurden grosse Mengen Wasser und auch einige Kilogramm Salz benötigt – gekoppelt mit Extrastunden Arbeit jeweils an den Morgen der beiden Renntage. «Der Dank der Rennfahrer zeigt, dass wir trotz schwierigen Voraussetzungen gute Arbeit geleistet haben», so OK-Präsident René Wicki. Nachdem in den beiden letzten Jahren jeweils Regen im Vorfeld die nötige Härte und Kompaktheit der Piste zu erstellen half, meisterten die Organisatoren also auch die Herausforderung kurzfristigen Schneefalls.

Präsentation neuer Trainingsideen

Beim traditionellen Fondueabend vom Freitag nach dem ersten Renntag erhielten Sponsoren, Preisstifter und Ehrengäste einen Einblick in neue Trainingsideen. Der ehemalige Schweizer Skirennfahrer Didier Plaschy präsentierte den Anwesenden die Ideen, auf welche er auch als Trainer des Europacupteams der Herren gerne zurückgreift. Im Kreise der Skiinteressierten waren so lebendige Diskussionen garantiert.

Anlässe



Reto Schmidiger auf seiner Siegesfahrt im zweiten Rennen.



Der prüfende Blick der Torwarte auf das Rennen.

Bilder: Bruno Rössli





CLUBRENNEN



Clubmeister Corinne Wermelinger und Matheo Käch

Bei frühlingshaftem Winterwetter und dadurch etwas weichen Pistenverhältnissen fand am Sonntag, 16. Februar 2014 das Clubrennen des Skiclub Hasle auf der Ochsenweidpiste statt. (DS)

Trotz den frühlingshaften Schnee- und Wetterverhältnissen konnte ein sportlich hochstehendes Rennen in zwei Riesenslalom-Läufen ausgetragen werden. Unter den 80 Ski-begeisterten waren auch alle Junioren, welche sonst an FIS-Rennen teilnehmen, am Start. Der Skiclubvorstand war höchst erfreut über deren Teilnahme. Sie zeigen uns die Verbundenheit mit ihrem Skiclub und werden so als Vorbilder für die Kids und Jugendlichen im Skiclub Hasle wahrgenommen. Neben den Kids-, Animations- und JO-Kategorien, welche traditionsgemäss gut besetzt sind, konnte man erfreulicherweise viele Teilnehmer bei den Damen- und Herrenkategorien begrüssen. Leider fehlte heuer der Vergleiche mit unseren LUSV-Athleten. Sie gingen an der ZSSV-Meisterschaft im Riesenslalom auf der Melchsee-Frutt an den Start.

Das Absenden fand nicht wie üblich am Abend in Hasle sondern nach dem Rennen in der oberen Garage der Ochsenweid statt. Allen Teilnehmer/innen des Clubrennens wurde aus der Clubkasse eine Käseschnitte samt Getränk offeriert. Diese Verköstigung wurde von der Familie Koch, Käserei Mosigen Ebnet, hervorragend zubereitet. Der Imbiss wurde von den Skiclüblern mit grossem Applaus gewürdigt.

Lea Eicher und Joel Schmid

Weil Lorena Wigger und Luca Stalder an der ZSSV-Meisterschaft am Start waren fehlte der direkte Vergleich mit den restlichen JO-Mädchen und -Knaben. Souverän verteidigte Lea Eicher den JO-Meistertitel bei den Mädchen. Neuer JO-Meister bei den Knaben wurde überlegen Joel Schmid.

Animationsmeisterin wurde wie 2013, Nora Böhnert. Neuer Animationsmeister wurde Marc Lustenberger. Leider war in

der Juniorinnenkategorie niemand am Start. Bei den Junioren gewann erstmals Gabriel Aregger, welcher sich knapp vor Noah Käch durchsetzte. Die schnellste Zeit bei den Damenkategorien erzielte Corinne Wermelinger. Bei den Herrenkategorien war Matheo Käch eine Klasse für sich und erzielte die schnellste Zeit.

Corinne Wermelinger und Matheo Käch

Als verdiente Clubmeister konnten sich Corinne Wermelinger und Matheo Käch feiern lassen. Beiden gelangen zwei Top-Läufe auf der für diese Verhältnisse bestens präparierten Ochsenweid- Piste.

Alle Teilnehmer/innen zeigten grossen Einsatz und freuten sich an den mehr oder weniger gelungenen Läufen. Das grosse Engagement in der Nachwuchsförderung bildet weiterhin die Basis unseres Skiclubs und bringt die Erwachsenen (Eltern) wieder in den Skisport zurück. Das Clubrennen ist bestens dafür geeignet, sich einem sportlichen Wettkampf zu stellen, bei dem aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen soll.

Anlässe





Nachtslalom Biosphären-Trophy

Quelle: Entlebucher Anzeiger

Um die 80 Rennläufer nahmen am Sonntag in Sörenberg den traditionellen Super-G in Angriff. Die schnellsten Zeiten stellten Sarah Stucki und Stefan Briker auf. In der Biosphären-Winter-Trophy setzten sich die Sörenbergerin Janine Wicki und Stefan Briker durch. Das Chnubu-Race, der Super-G für Nichtlizenzierte, lockte 25 Fahrer an.

Die Skipisten in Sörenberg präsentierten sich am Wochenende in sehr gutem Zustand. Da sich auch das Wetter mit viel Sonnenschein von seiner schönsten Seite zeigte, zog es entsprechend viele Skisportfans nochmals in die Berge. Dass die Skipisten in Sörenberg am Wochenende reichlich bevölkert waren, lag aber auch an der zwölften Biosphären-Winter-Trophy, die aus dem Wasserfallen-Derby, dem Saturday-Night-Slalom und dem Super-G bestand. Den Skiclubs Reigoldswil, Hasle und Sörenberg war es einmal mehr gelungen, durch eine professionelle Organisation den Skisportlern ein intensives Rennwochenende zu bieten.

Drei Wettkämpfe am Samstag

Eröffnet wurde das Rennwochenende am Samstag mit dem 46. Wasserfallen-Derby des Skiclubs Reigoldswil, bestehend aus zwei Riesenslalom auf der Rischli-Piste. Nicole Knüsel vom SC Escholzmatt stand in der Kategorie U18 gleich bei beiden Rennen zuoberst auf dem Podest. Ihr Klubkollege Stefan Portmann durfte sich in der Kategorie Herren 2 ebenfalls über einen Sieg freuen. Am Abend wurde auf der Ochsenweid-Piste der 14. Saturday-Night-Slalom ausgetragen. Gabriel Aregger und Noah Käch vom organisierenden Skiclub Hasle feierten in der Kategorie U18 einen Doppelsieg. Aregger stellte zudem die schnellste Zeit des Abends auf.

46 Tore und viele müde Beine

Den krönenden Abschluss der intensiven Renntage bildete am Sonntag der Super-G, der vom Hundsknubel bis ins Sörenberger Dorf führte. Aufgrund einer Reglementsänderung bei Swiss-Ski durften bereits im letzten Jahr Lizenzierte und «Hobby-Fahrer» nicht im gleichen Rennen gewertet werden, weshalb auch heuer unmittelbar nach dem Super-G das zweite Chnubu-Race durchgeführt wurde. Die Strecke blieb aber für alle rund 110 Fahrerinnen und Fahrer die gleiche. Die lange Strecke mit 46 gesteckten Toren verlangte den Athleten alles ab. Vor allem im Zielhang, nach über eineinhalb Minuten Fahrt, kämpften viele mit ihren müden Beinen. Stefan Briker vom Skiclub Edelweiss Bürglen bewältigte die 46 Tore am schnellsten. Er stellte mit 1:42:18 die Tagesbestzeit auf. Sarah Stucki, ebenfalls vom Skiclub Edelweiss Bürglen, realisierte mit 1:46:34 die schnellste Zeit bei den Damen. Wenig überraschend ging auch die Mannschaftswertung an das Team aus dem Urnerland. Weitere Kategoriensiege feierten Michaela Häfliger, Werthenstein, und Stefan Portmann, Escholzmatt. Grosse Freude herrschte auch bei den Erstplatzierten des Chnubu-Race. Sie wurden mit wertvollen Preisen im Gesamtwert von über 2000 Franken belohnt.

Trophy-Sieg für Wicki und Briker

Die 12. Biosphären-Winter-Trophy, bei der ein Riesenslalom, der Slalom und der Super-G gewertet werden, gewann bei den Damen die Sörenbergerin Janine Wicki. Sie distanzierte die zweitplatzierte Sarah Stucki in den technischen Disziplinen deutlich. Der dritte Platz ging an Christine Zurluh vom Skiclub Isenthal. Bei den Herren erwies sich Stefan Briker als bester Kombinierer. Er holte sich den Trophy-Sieg vor Werner Inglin aus Rothenthurm und Dominik Bischof von Grub-Eggersriet. Die ersten zehn Rangierten der Biosphären-Winter-Trophy wurden mit schönen Preisen aus der Biosphäre belohnt. Darunter waren Gutscheine von diversen Betrieben der Region sowie Geschenkkörbe mit Produkten aus der Biosphäre.





Clubausflug

Ein Car voller «Hasler» im Toggenburg ❄️ ❄️

Früher war das Toggenburg, genauer gesagt Ebnat-Kappel, ein regelmässiger Austragungsort des Alpinen Skiweltcups. Unter den Siegern finden sich Namen wie Ingemar Stenmark oder Heini Hemmi. Das Toggenburg galt früher als richtiges Skimekka. Etliche Weltcup- Fahrer/innen lernten oder lernen das Skifahren auf den Hängen rund um Wildhaus, Unterwasser und Alt St. Johann. Auch die Skilehrerausbildung war und ist ein fester Bestandteil in der Ski-region Toggenburg.(DS)

Nach der pünktlichen Wegfahrt in Hasle genossen die Skiclübler/innen das obligate Gipfeli und den Kaffee, welche von Rinaldo Sarao und seinen gutgelaunten Helferinnen aufgetischt wurden. Um 9.15 Uhr ging es dann auf die Ski-

pisten. Aufgeteilt in drei Gruppen erkundeten die Hasler Skiclübler das weitläufige Skigebiet rund um den Gamser- und Chässerrug. Tolle Abfahrten bei frühlingshaften Bedingungen liessen nochmals ein genüssliches Skifeeling aufkommen. Verschiedene Verbindungen und Routen wurden besprochen und befahren. Dazwischen trafen sich die «Hasler» zum gemeinsamen Mittagessen im Berggasthaus Itios. In der Bar des ehemaligen WC-Fahreres Karl Alpiger genoss man vor der Heimfahrt noch ein Bierchen und man fachsimpelte über das Erlebte auf den Toggenburger Skipisten. Auf der Rückfahrt sorgten für einmal die jüngsten Teilnehmer/innen mit herrlichen Witzen und träfen Schnupf-sprüche für Unterhaltung. Ein rundum gelungener Clubausflug ging am Abend zu Ende.

Anlässe



30 Jahre
1983-2013

Herzlichen Dank
Toni und Käthi Löttscher-Hofstetter mit Team

Malerei
6166 Hasle

Malerbedarf

LÖTSCHER GmbH

6010 KRIENS

PILACOM AG

FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK





Wir verpflegen Ihre Mitarbeitenden wie Könige und führen
Ihr Mitarbeiterrestaurant wie unser eigenes!

SCHÖPFER GASTRONOMIE

Schöpfer Gastronomie AG
Gewerbstrasse 9, 6330 Cham
041 712 13 29 oder 079 543 48 25

Dahinden 
Carrosserie Hasle/LU



An- und Verkauf von Occasionen

Tel. 041 480 20 40 Natel 079 210 20 44

Auch ich bin im Schnee ein Ass!



Mitsubishi ASX 4x4
Neu auch als Automat



Bruno Stadelmann GmbH



Bauunternehmung
6166 Hasle/Hellikreuz
Tel. 041 484 32 14
Fax: 041 406 03 13
Natel 079 204 60 40
www.stadelmanngebueh.ch
E-Mail: b.stadelmann@bluewin.ch

- Neu- und Umbauten
- Kundenmaueraufträge
- Kernbohrungen
- Gartengestaltungen
- Umgebungsgestaltung
- Verbundsteinbeläge
- Allg. Tiefbauarbeiten



Das BnB im Herzen der
UNESCO Biosphäre
Entlebuch

Marie-Louise Portmann
Usser-Cheer 13
6166 Hasle

Tel. 041 480 26 15
Mobile 079 429 00 94
mar.portmann@sunrise.ch

www.bnb-hasle.jimdo.com



Manfred Aregger AG

Ingenieurbüro ETH/SIA
6166 Hasle

Telefon 041 482 00 10

m.aregger.ag@bluewin.ch



*Das Türenwerk
im Entlebuch*

www.entla.ch





37. Berglauf Hasle – Heiligkreuz – First



Bei angenehmen Verhältnissen kämpften sich 142 In insgesamt 18 verschiedenen Kategorien bestritten die Läuferinnen und Läufer den diesjährigen Berglauf hinauf zur First. Einen neuen Streckenrekord gab es bei den U12-Läufern zu verzeichnen.

Der 37. Berglauf von Hasle bis hinauf zum Berghaus First bescherte den Läuferinnen und Läufer am vergangenen Sonntagmorgen äusserst angenehme Verhältnisse. Während es an der Sonne bereits schnell warm wurde, sorgte der Schatten hin und wieder für eine wohltuende Abkühlung. Trotzdem war der Lauf über die gewohnten acht Kilometer und 710 Höhenmeter bei Weitem kein Spaziergang und die tolle Fernsicht deshalb wohl erst im Ziel ein Thema.

Streckenrekorde ausser Reichweite

Die beiden Streckenrekorde über die gesamte Distanz von Sarah Schütz (2004) und Georges Lischer (1988) halten beide seit Jahren allen Attacken stand. Daran konnten auch die guten Verhältnisse vom Sonntag und die Prämie für einen neuen Streckenrekord in der Höhe von 500 Franken nichts ändern. Bei den Herren siegte der Krienser Martin Lustenberger in 40.10 Minuten und blieb somit rund vier Minuten über dem Rekord von Lischer.

Bei den Damen tauchte Edith Steinmann aus Ufhusen als Erste im letzten Drittel der Strecke auf und behauptete ihren Vorsprung bis ins Ziel. Mit 49.49 Minuten blieb sie trotzdem

über sechs Minuten hinter dem Rekord von Schütz. Beide Sieger entschieden ihre Kategorien am Sonntag aber souverän. Der Berglauf vom Organisator Skiclub Hasle zählt zur Zentralschweizerischen Berglaufmeisterschaft.

Viele junge Läufer am Start

Die 148 Läuferinnen und Läufer – sechs mehr als im vergangenen Jahr – teilten sich auf 18 verschiedene Kategorien auf. Acht davon erhielten bei der Rangverkündigung das Prädikat «Tagessieger». Die jüngsten Sportlerinnen und Sportler der U12-Kategorie sowie die «Plauschabteilung» für Familien, Vereine und Wandergruppen wurden wiederum beim Kurhaus Heiligkreuz auf die verkürzte Strecke geschickt. Hier holte der Werdenberger Deny Vetsch mit 14.36 Minuten den neuen Streckenrekord der U12-Läufer. Ältester Teilnehmer war gemäss Rangliste mit Jahrgang 1935 der Einheimische Franz Wicki aus Hasle.

OK-Präsident Andi Portmann vom Skiclub Hasle zeigte sich nach dem Berglauf mit der Organisation und Durchführung äusserst zufrieden. Es freute ihn auch besonders, dass dieses Jahr auffallend viele junge Läuferinnen und Läufer die Gesamtstrecke ab Hasle unter die Füsse genommen hatten.

Die Rangliste findet sich unter www.skiclub-hasle.ch.

Text und Bild Martin Dominik Zemp

Anlässe





Junioresberichte über die Saison 2013/2014



Bericht von Kilian Aregger

Geschätzte Skiclubmitglieder

Ich freue mich den diesjährigen Saisonbericht zu verfassen, denn auch für mich ist es ein Rückblick auf den vergangenen Winter.

Vornweg möchte ich sagen, dass es ein hervorragendes Jahr gewesen ist. Viele Sachen haben geklappt und ich hatte immer wieder das nötige Glück auf meiner Seite. Und mein wichtigstes Ziel, dass ich den Skirennsport weiterhin in diesem Ausmass ausüben darf, habe ich erreicht.

Ich bin mit neuem Material, neuem Trainer, neuem Konditionsprogramm und fast komplett neuen Teamkameraden in die Saison gestartet. Ich habe viel an meinem Gefühl, an meinem Gleichgewicht, an meiner Konzentration, an meiner Lockerheit und an meiner Flexibilität gearbeitet. Nicht zuletzt aber auch an anderen konditionellen Faktoren wie Resistenz bzw. Stehvermögen, Kraft und Schnelkraft.

Die Trockenvorbereitung absolvierte ich dieses Jahr ausschliesslich von Zuhause aus. Die Vorbereitung auf den Skis fand, bis auf zwei Kurse in Hintertux und einen Kurs auf der Diavolezza im Engadin, auf dem Stelvio statt. Trotz vielen Schlechtwettertagen konnte ich jeden Tag nutzen und meine Fortschritte erzielen. Das Leistungs- und Altersgefüge in unserer Gruppe war neu und ziemlich speziell für mich. Ich war der klare Leader, da fast alle anderen Athleten 3–4 Jahre jünger waren. Doch es war sehr angenehm, denn so konnte ich praktisch ohne Leistungsdruck an mir selber arbeiten.

Das erste Rennen in Zinal war diese Saison sehr früh angesetzt. Bereits Mitte November ging es mit einem Slalom los und ich war sehr nervös, speziell vor dem ersten Lauf. Nicht zuletzt auch, da es mein erster Vergleich mit der Konkurrenz nach der Vorbereitung war. Im ersten Durchgang des Junioren Fisrennens zeigte ich eine verhaltene Leistung. Im 2. Lauf zeigte ich eine gute Leistung, die mich auf den sehr zufriedenstellenden 6. Rang brachte.

Die Woche darauf fanden an gleicher Stätte bei schlechten Bedingungen vier A-Fisrennen statt. Da merkte ich, dass das Selbstvertrauen bei den Rennen noch nicht im nötigen Ausmass vorhanden war und ich mir ausserdem sehr viel Druck auferlegte. Ich zeigte enttäuschende Leistungen und hatte zwei Ausfälle.

Nach einer 2-wöchigen Pause ging es weiter mit zwei Riesenslaloms, bei denen noch nicht viel funktionierte, bis ich dann im 2. Lauf im 2. Rennen erste Ansätze zeigte.

Eine Woche darauf fanden in Laax vier Slaloms bei guten Bedingungen statt. Und diese brachten den Stein ins Rollen.

An den ziemlich dünn besetzten A-Fisrennen an den Tagen eins und zwei, konnte ich mich mit jeweils mässigen 1. Läufen in die Top-30 fahren. Mit der guten Startnummer im 2. Durchgang legte ich an beiden Tagen eine sehr gute Zeit hin und konnte mich nach vorne verbessern. Daraus resultierten die bis dahin mit Abstand besten Punkte meiner Karriere. Diesen Rennblock konnte ich mit dem überraschenden 3. Rang am anschliessenden Junioren Fisrennen abrunden.

Nach einem weniger erfolgreichen Abstecher auf die langen Latten, standen bereits die Heimrennen an. Ich habe mich gefreut viele bekannte Gesichter zu sehen. Mit meinen Leistungen bin ich im Nachhinein zufrieden, obwohl ich in jedem Lauf ein paar Fehler zu viel machte.

Mitte Januar konnte ich in St. Moritz zwei 2. Plätze bei Universitäts-Fisrennen realisieren. Ich schaffte im Riesenslalom mit Startnummer 22 den Sprung aufs Podest. So konnte ich auch ein entsprechend gutes Punkteresultat erzielen. Im darauffolgenden Slalom zeigte ich zwei solide Leistungen und freute mich sehr über den Podestplatz.

Ein weiteres Highlight war Mitte Februar der 4. Podestplatz in diesem Winter. Wiederum fuhr ich im Riesenslalom mit einer Startnummer um die 20 auf den 3. Platz. Bei diesem Junioren-Fisrennen konnte ich mein zweites gutes Riesenslalomresultat erzielen.

Anschliessend zeigte ich fast ausschliesslich gute Rennen. Herausheben möchte ich mein bestes Riesenslalomergebnis in Courchevel und mein bestes Slalomergebnis in Engelberg. Mit meinen letzten Kräften zeigte ich noch einen guten Slalom an den Schweizermeisterschaften.

Ich kann auf eine gute Saison zurückblicken, in der ich erfahren habe, dass es wirklich funktionieren kann. Ich nehme sehr viel Selbstvertrauen, Lockerheit und vor allem Freude mit in die anstehende Saison.

Im Gegensatz zum letzten Jahr, gehe ich mit vertrautem Umfeld und vertrauten Umständen in die Vorbereitung zur Saison 14/15. Ich freue mich.

Vielen Dank fürs Lesen und eine gute Zeit.





Junioresberichte über die Saison 2013/2014



Bericht von Silvan Aregger

Die Saison 13/14 verlief überhaupt nicht nach meinem Geschmack. Anfang Januar verletzte ich mich. Eine Schulterluxation brachte eine zweimonatige Pause mit sich. Nach dieser langen Pause war die Luft draussen. Ich erreichte keine guten Resultate mehr. Trotzdem wurde ich wieder für das NLZ Kader selektioniert. Ich bin nun gesund und top motiviert und will in der kommenden Saison 14/15 alles geben um Erfolg zu haben.

Bericht von Gabriel Aregger

Mit dem Aufstieg zu den Junioren habe ich gleichzeitig die Selektion für den ZSSV geschafft. Die Trainingsintensität hat sich im Vergleich zum letzten Jahr in der JO noch einmal um ein Stück gesteigert. Somit verbrachten wir in der ganzen Vorbereitung bis Ende November ca. 45 Tage auf dem Schnee. Die meisten davon fanden auf dem Stelvio statt, auch waren wir in Hintertux im Zillertal und ab November in der Zentralschweiz unterwegs. Die Zeit abseits vom Schnee überbrückten wir mit intensiven Konditionstrainings.

Die Saison begann schon Mitte November mit einem Slalom in Zinal. Das war noch sehr ungewohnt für mich, da in der JO die ersten Rennen meistens erst im neuen Jahr stattfanden. Trotzdem konnte ich meine Leistung abrufen und das erste gute Resultat einfahren. Weiter ging es Anfang Dezember mit zwei Riesenslaloms in Laax. Da habe ich das erste Mal wirklich gemerkt was es braucht um an den Fis Rennen bei den Leuten zu sein. Ich fuhr im ersten Lauf nicht so gut und verlor gleich sehr viel



URS UNTERNÄHRER
LANDMASCHINEN Mech. Werkstätte

Oberrist 18, 6166 Wetzli, Tel. 041 493 19 76, Fax 041 493 19 76
Friede Gessnerstrasse 6156 Mollis, Tel. 034 493 33 78, Fax 034 493 33 78

info@uu-landmaschinen.ch
www.uu-landmaschinen.ch

Zeit. Es folgten die nächsten Rennen bis Ende Dezember wo ich noch das eine oder andere ansprechende Ergebnis erzielen, musste aber auch einige Ausfälle in Kauf nehmen.

Im Januar hatte ich wegen der Berufsschule eine Rennpause einlegen müssen. Als diese Pause endlich vorbei war bin ich wieder motiviert in die Saison eingestiegen. Ich musste zwar zuerst einen Ausfall hin nehmen, habe aber gleich danach zwei gute Resultate erzielt. Ich konnte das gute Gefühl leider nicht nutzen und hatte 5 Ausfälle hintereinander zu verbuchen. Jedoch habe ich mich wieder fangen können und habe Anfang März beim Super-G im Stoos eine gute Leistung erbracht. Der Saisonhöhepunkt kam dann aber erst Ende März, als wir für zwei Riesenslaloms nach Courchevel in Frankreich fuhren. Dort konnte ich meine zwei besten Rennen der Saison fahren und mich mit diesen Punkten in den ersten 10 meines Jahrgangs in der Schweiz etablieren. Nach diesen Erfolgen habe ich in den letzten Rennen noch einmal versucht mein Bestes zu zeigen, habe das aber leider nicht ganz geschafft und musste die Saison somit mit gemischten Gefühlen beenden.

Alpine



mit **4x4-Antrieb**

Der **OPEL MOKKA**

DER BERG RUFT.

Auffallend anders.



www.opel.ch Wir leben Autos.

Garage E. Bieri AG | 6162 Entlebuch | Telefon: 041 480 13 87





Junioresberichte über die Saison 2013/2014



Bericht von Noah Käch

Die Rennsaison 13/14 ist zu Ende. Ich bestritt viele FIS-Rennen im In- und Ausland. Da ich letztes Jahr noch zum jüngsten Jahrgang der Startberechtigten gehörte, musste ich darauf achten, dass ich die maximalen 25 Technikrennen nicht überschritt. Meine Renneinsätze musste ich genau auswählen und bei diesen, meine optimale Leistung abrufen. Bei den Trainings- und Renneinsätzen konnte ich lehrreiche sportliche Erfahrungen sammeln, welche mir dabei geholfen haben, mich nach vorne zu arbeiten. Ein Highlight war für mich die Elite-Schweizermeisterschaft auf der Fiescheralp, an der ich in den Disziplinen Abfahrt, Kombination und Super G teilnehmen durfte. Mit einem guten 19. Rang im Slalom, einem 33. Rang in der Super-Kombination und einem 38. Rang in der Abfahrt, konnte ich als Juniorenfahrer meine

Erfahrungen sammeln und darauf aufbauen. Nun hat schon wieder das Konditionstraining für die neue Saison begonnen. Seit anfangs Juli stehe ich schon wieder auf den Brettern und absolvieren viele Trainingsstunden auf dem Stifserjoch. Später werden Schneetage auf den Gletschern in Hintertux, Diavolezza und anderen Skigebieten folgen. Im Winter trainiere ich weiter in verschiedenen Skigebieten der Umgebung.

Rückblickend auf die letzte Saison bin ich zufrieden. Ich konnte einige zufriedenstellende Resultate einfahren. Vor allem im Speedbereich bin ich zufrieden, wie gut mein Leistungsstand ist. Meine Ziele für nächstes Jahr sind klar. Ich werde versuchen mich im Speedbereich weiter zu verbessern. Doch trotz dieses Ziels darf das Techniktraining nicht zu kurz kommen.



Käsereiladen Mosigen
Andrea und Beat Koch
6163 Ebnet

Montag – Samstag, 8.00 – 12.00 Uhr | Telefon 041 480 08 12





Junioresberichte über die Saison 2013/2014



Bericht von Julia Schmid

Da ich nun neu zu den Junioren gehöre und auch frisch im ZSSV- Kader dabei bin, hat sich viel verändert. Wir absolvieren viel mehr Schneetage auf dem Gletscher. Neu sind wir vorwiegend auf dem Stelvio(ITA), zwei Kurse fanden auch in Hintertux (AUS) und einer in Diavolezza (CH)statt. Im zweiten Teil hatten wir dann viele Trainings in der Region, Anfangs auf dem Tittlis und später dann vorwiegend im Hoch-Ybrig.

Die Rennsaison startete früher als gewohnt, schon Mitte November hatten wir die ersten Slalom Rennen in Zinal. Diese startete ich mit einem Ausfall, das zweite Rennen wurde leider abgesagt. Die nächsten Rennen in Davos und Zermatt, nun Riesenslalom, gelangen mir besser. Die Resultate waren zwar nicht spitze aber ich konnte mich an das neue Umfeld gewöhnen. Nach vielen Ausfällen kamen schon bald die Heimrennen in Sörenberg. Ich habe mich sehr gefreut zwei Rennen auf meinem Heimberg zu fahren. Wenn

ich zurück schaue waren diese beiden Rennen auch meine besten Resultate in diesem Winter. Wir haben auch einige Rennen im Ausland bestritten. Gesamthaft sind wir neun Rennen in Italien gefahren. Ich kann aus diesen Rennen jedoch leider nur eine schlechte Bilanz ziehen, von den neun Rennen bin ich sieben mal ausgeschieden. Die letzten Rennen der Saison bestritt ich in Splügen. Es waren nochmals zwei Riesenslalom, eigentlich meine stärkere Disziplin. Ich musste aber wieder eine schlechte Platzierung und einen Ausfall verbuchen.

Gesamthaft bin ich mit meiner Saison überhaupt nicht zufrieden. Ich bin extrem viel ausgeschieden, so oft wie noch nie in einer Saison zuvor. Die Rennen bei denen ich ins Ziel gekommen bin, war ich meistens nicht zufrieden und die Läufe waren fehlerhaft. Für das nächste Jahr werde ich sicher daran arbeiten, die Ausfallquote möglichst klein zu halten. Auch meine FIS-Punkte möchte ich stark verbessern um bessere Startplätze zu haben. Und natürlich allgemein schnellere Zeiten fahren.

Alpine





**SÖRENBERG
BERGBAHNEN**
ENTLEBUCH LUZERN

Genussvoll
Die beliebtesten Angebote
der Bergrestaurants

Ski-Hütte Schwarzenegg
Alpenkräuter-Hacktätschli
Die hausgemachten Hacktätschli nach dem Rezept vom Koch Pascal geniessen Sie im charmanten Hütten-Stübli.

Erlebnis-Restaurant Rossweid
Pommes Frites mit Würze
Die geheime Rossweid-Gewürz-Mischung gibt hier der wohl beliebtesten Pisten-Speise eine ganz besondere Note.

Restaurant Ochsenweid
Heisser Stein
Nehmen Sie sich Zeit und geniessen Sie ein zartes Stück Fleisch direkt vom heissen Stein.

Gipfel-Restaurant Rothorn
Riesen Cordon-Bleu
Ein Hoch auf den beliebten Klassiker. Die tolle Sicht auf die verschneiten Berner Alpen macht den Genuss perfekt.

www.soerenberg.ch





ZSSV-Jahresbericht 2013/2014



Nach dem Sommertraining auf dem Stelvio standen für das Junioren Alpin Kader im Herbst Trainingskurse unter anderem in Hintertux, Diavolezza und Suldén an. Wir trainierten bei guten und schlechten Witterungsbedingungen und die Formkurve für die ersten FIS-Rennen in Zinal stimmte im Allgemeinen. Im Winter trainierten wir in diversen Skigebieten wie Hoch-Ybrig, Sörenberg, Stoos, Melchsee-Frutt, Klewenalp und Tittlis. Bei diesen Bergbahnen möchte ich mich für das Entgegenkommen bei den Trainingspisten herzlichst bedanken.

Als Damen-Trainer kam für den Winter Luca Agazzi hinzu, der bis im Herbst bei Lara Gut als Trainer engagiert war. Somit konnten wir die Trainings und Rennen der Damen und Herren gut abdecken.

Den überwiegenden Teil der FIS-Rennen führen wir im Inland, nur vereinzelt bestritten wir auch FIS-Rennen in Italien oder Frankreich. Für mich waren die Leistungen der

Athleten in dem Masse, welches ich mir vor der Saison in etwa vorgestellt hatte. Die stärkste Leistung zeigte Kilian Aregger, der aktuell 26 FIS-Punkte im Slalom und 32 FIS-Punkte im Riesenslalom vorweisen kann. Ich denke, er hat sich diese Resultate mit intensiven und zielgerichteten Trainings verdient. Ansonsten verfügt das Kader über viele junge Athleten, die sich bei den FIS-Rennen erst noch nach vorne arbeiten müssen. Dasselbe gilt auch für die Damen, die überwiegend noch sehr jung sind. Für sie ging es darum, so viele Rennen wie möglich zu fahren, möglichst viele Punkte zu erhalten und gleichzeitig Erfahrungen zu sammeln.

Nun, nach dem Saisonende in Zinal stehen Selektionen an, und das Konditionstraining für die nächste Saison wird ebenfalls nicht lange auf sich warten lassen. Es erwartet uns viel Arbeit, da wir in der nächsten Saison einen Schritt höher starten möchten.

von Curdin Godli

Alpine



Grüsse aus dem Trainingskurs auf dem Stelvio.



Nicht nur auf der Piste, sondern auch in der Halle wurde trainiert.





JO-Jahresbericht 2013/2014

In der JO hat es auf diesen Winter eine Neuorganisation mit einem Leitungswechsel gegeben.

Walter Schaller leitete die JO mit viel Engagement und Aufwand seit vielen Jahren. In Michel Bieri konnte ein kompetenter Nachfolger, mit eigener Rennerfahrung bis auf die Stufe FIS-Rennen, gefunden werden.

Bei der Neuorganisation wurden die verschiedenen Aufgaben auf mehrere Köpfe verteilt, damit der JO-Leiter zeitlich nicht mehr dermassen belastet ist, wie bisher.

Die Sommer und Herbsttrainings wurden von Roli Eicher geplant und durchgeführt. Diese fanden wie gewohnt am Freitag Abend im Farbschachen oder am Samstag statt.

An der Summer-Trophy von Swiss Ski in Hergiswil nahmen wir mit zwei Teams teil. In der Kategorie «Juniors» belegten wir den guten 10. Rang, bei den «Youngsters» erreichten wir den 23. Rang.

Am 11. September fuhren wir mit einem Bus nach Root in die Kletterhalle. Dort konnten sich die Kinder mal in einer andern Sportart versuchen, welche auch viel Technik, Kraft und Geschicklichkeit erfordert.

In den Herbstferien fand das erste Skiweekend in Saas Fee statt. Den ersten Tag verbrachten wir wegen eines Wintersturms über Nacht bei herrlichem Wetter leider im Dorf. Am Sonntag profitierten wir dafür von den herrlichen Schneeverhältnissen.

Ende Oktober fuhr die JO mit Privatautos zum Baden in den Swiss-Holidaypark nach Morschach, wo alle Teilnehmer viel Spass hatten.

Das zweite Skitraining in Saas Fee konnte dann wie geplant bei besten Bedingungen durchgeführt werden.

Der Saisonbeginn in Sörenberg am 30. November kam wie vorgesehen. Leider war es dann während den Weihnachts-

ferien viel zu warm, was den Trainingsbetrieb erschwerte. Resultatmässig wirkte sich dies aber zum Glück nicht aus.

Bei den U9 erreichte Livio Duss diverse 1. Ränge und Podestplätze, ebenso dominierten Tim Lustenberger und Mischa Zemp in dieser Kategorie mit Podestplätzen und vorderen Rängen. Bei den Mädchen U9 erreichten vor allem Alina Stalder und Sara Koch gute Resultate.

In der Kategorie U11 wusste sich Marc Lustenberger technisch zu steigern, hatte aber sehr viele Ausfälle zu beklagen. Nora Böhnner schaffte ein paar gute Plazierungen unter den ersten zehn.

Simon Böhnner konnte sich nach einem harzigen Saisonstart in seinem ersten Jahr Punkterennen bei den U12 mit regelmässigen Platzierungen unter den ersten 10 bestätigen. Damit sicherte er sich klar die Aufnahme ins LUSV-Kader. Auch Julian Wermelinger konnte sich an den Animationsrennen mit zwei Podestplätzen und weiteren Resultaten in den ersten 5 in Szene setzen.

Lea Eicher fuhr diesen Winter bei den Animationsrennen U14 konstant gute Rennen mit Plätzen in den ersten 10. In der gleichen Kategorie hat sich Lorena Wigger nach einem schwachen Saisonstart plötzlich aufgefangen und fuhr nun bei allen ZSSV-Punkterennen bei den Besten mit. An den ZSSV-MS gewann sie den Super-G und den Rieseslalom in ihrer Kategorie. Als Lohn für diese tollen Leistungen wurde Lorena für das ZSSV-JO-Kader selektioniert.

In der Kategorie U16 hat Joel Schmid mit zwei Podestplätzen und alle anderen Rangierungen in den ersten 5 sehr gute Leistungen an den Animationsrennen gezeigt.

Zum Schluss möchte ich noch Michel Bieri, Fränzi Schmid, Roli Eicher, Walti Schaller, Susanne Eicher, Dani Stalder, Paola Zihlmann und Nora Birrer für die vielen Trainingseinsätze danken.

Vreni Aregger

	 <p>Eduard Mirdita Versicherungs- und Vorsorgeberater Telefon 041 972 74 60 eduard.mirdita@mobi.ch</p>	<p>Für Sie, meine Kundinnen und Kunden, da zu sein – dies ist meine erste Verpflichtung.</p> <p>Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge</p> <p>Generalagentur Willisau-Entlebuch, Stefan Schärli Menznauerstrasse 7, 6130 Willisau Telefon 041 972 74 74, Telefax 041 972 74 75 willisau@mobi.ch, www.mobillwillisau.ch</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">138107007GA</p>	
--	--	---	--









Biosphären-Animationsrennen 4.1.2014 Ochsenweid Sörenberg



vor der Streckenbesichtigung



3. Platz Simon Böbner

1. & 2. ZSSV Codex JO Punkterennen 5.1.2014 Ochsenweid Sörenberg



Lea Eicher



Lorena Wigger

3. & 4. ZSSV Codex JO Punkterennen 11.01.2014 Klewenalp



Lorena Wigger



Simon Böbner





Europapark und Basler Schülerrennen 2.2.2014 Rischli Sörenberg



Alina Stalder, Sara Koch



Livio Duss, Mischa Zemp,
Tim Lustenberger



2. Platz Lorena Wigger

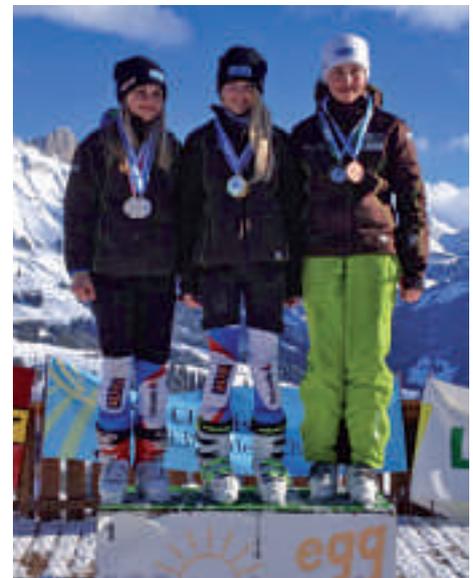
Entlebucher Jugendslalom 9.2.2014 Marbachegg



1. Platz Simon Böhnert
3. Platz Julian Wermelinger



1. Platz Livio Duss
3. Platz Mischa Zemp



2. Platz Lorena Wigger





LUSV-Meisterschaft

LUSV-Titel für Joelle Zemp und Matheo Käch

Der Skiclub Schüpfeim führte am 25. Januar 2014 erstmals die Luzerner Meisterschaften im Riesenslalom durch. Dabei zeigte sich das Wetter von der schönsten Seite. Matheo Käch verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr.

Am 25. Januar 2014 organisierte der Skiclub Schüpfeim erstmals die LUSV-Meisterschaften auf der Ochsenweid-Piste in Sörenberg. Ein strahlend schöner Wintersporttag und eine perfekte Piste halfen den Organisatoren unter OK-Präsidentin Carmela Rössli für eine reibungslose Durchführung des Wettkampfes. Pünktlich um 13 Uhr starteten nicht weniger als 150 Kinder zum Animationsrennen. An dem als Volks- und Animationsrennen ausgeschriebenen Anlass nahmen auch Rennfahrer aus anderen Verbandgebieten teil. Auf dem von René Wicki ausgesteckten Kurs konnten Gross und Klein ihr Können zeigen.

Überzeugende Joelle Zemp

Eine überzeugende Leistung gelang Joelle Zemp vom Skiclub Schüpfeim, welche mit Jahrgang 2000 nur gerade von LUSV-Meister Matheo Käch geschlagen wurde. Er konnte seinen Sieg aus dem Vorjahr bestätigen. Joelle Zemp durfte

sich mit einer absoluten Tagesbestzeit als neue LUSV-Meisterin feiern lassen. Beim Animationsrennen waren Melanie Schmid, SC Schüpfeim, U12, Joelle Zemp, SC Schüpfeim, U14, und Jeanine Bitzi, SC Horw, U16, die Schnellsten. Bei den Knaben U12 ging der Sieg an Simon Burri, SC Werthenstein, Gold gab es für Tim Kobel, U12, SC Escholzmatt, und Philipp Burri, U16, SC Werthenstein. Den Sieg bei den Junioren feierten Romina Wicki, SC Marbach, und Pascal Schmid, SC Schüpfeim, während Julia Unternäherer, SC Schüpfeim, bei den Damen und Stefan Portmann, SC Escholzmatt, bei den Herren siegten.

Medaillen in Empfang genommen

Verbandspräsident Bernhard Aregger dankte anlässlich der Rangverkündung dem Skiclub Schüpfeim für die tadellose Durchführung des Anlasses. Carmela Rössli, Präsidentin des Skiclubs Schüpfeim, bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz sowie dem langjährigen Sponsor, der Clientis Entlebucher Bank. Sie führte anschliessend die Rangverkündung durch, bei der alle ihre wohlverdienten Meisterschaftsmedaillen in Empfang nehmen konnten. Die komplette Rangliste ist unter www.swiss-ski.ch zu finden.



Rang zwei bei den Knaben U9 für Tim Lustenberger, SC Hasle.



Die strahlenden Kategoriensieger mit den neuen Meistern in der Mitte.

Coiffeur Bieri
Damen+ Herren
Oberdorf 4
6166 Hasle
041 480 29 22





Erfolgreiche JO des Skiclub Hasle.



Gespannt waren die Trainer/innen der JO Hasle auf die Skirennen der Saison 2013/2014. Unter der Leitung des neuen JO-Verantwortlichen Michel Bieri ist das neu strukturierte Wintertraining aufgenommen worden. Die jungen Rennfahrer/innen sind mit grosser Begeisterung in den Trainings dabei. Wie schon in den vorangegangenen Jahren werden die JO-Leiter dabei tatkräftig von den Eltern der Kinder unterstützt. In der Animation U 9 Knaben sind Duss Livio, Mischa Zemp und Tim Lustenberger in der Region das Mass aller Dinge. Bei den U 12 Knaben gehören Simon Böhnner und Julian Wermelinger zu den Top Fahrern in der Region. Bei den U 14 Mädchen sind Lorena Wigger, als LUSV Kadermitglied, und Lea Eicher mit guten Resultaten in dieser Saison aufgefallen. Beim Migros GP Ausscheidungsrennen auf der Klewenalp qualifizierten sich Livio Duss, Mischa Zemp und Nora Böhnner für den Final in Arosa. Nach mehreren Animations- und Punkterennen konnten schon einige Siege und Podestplätze durch die JO Hasle gefeiert werden.

Als bisherige Höhepunkte können sicher die beiden ZSSV JO Meistertitel im Riesenslalom und SG Mädchen U14 von Lorena Wigger auf der Melchsee-Frutt und Stoos bezeichnet werden. Diese sind sicherlich Meilensteine in ihrer noch jungen Karriere als Rennfahrerin. (DS)



Nora Böhnner, Livio Duss, Mischa Zemp

Schülerrennen Hasle



Beste Schneeverhältnisse für die Hasler Schüler



Am Dienstag, 11. Februar, fand der traditionelle Wintersporttag der Schule Hasle mit dem Schülerrennen unter besten Wetterbedingungen statt. Die hervorragenden Schneeverhältnisse trugen zum gelungenen Anlass bei.

Obwohl es im Dorf Hasle nicht nach Winter aussah, konnte der diesjährige Schneesporttag der Schule Hasle auf Heiligkreuz/First unter hervorragenden Bedingungen ausgetragen werden.

Mitglieder des Skiclubs Hasle steckten den Lauf und präparierten die Piste immer wieder während des Rennens. So konnte unter optimalen Bedingungen gefahren werden.

Ski, Snowboard und Schlitten

Wie in den vergangenen Jahren starteten die Kinder des dritten bis neunten Schuljahres am Hang der grossen First. Auch die beiden Snowboardfahrer Karin Bieri und Sascha Zurmühle traten gegeneinander auf dem Firsthang an. Die Kindergärtler, die erste und zweite Klasse sowie die Schlittler haben sich auf der Piste beim Kinderlift gemessen.

Der Wetteifer war gross und die Rennfahrerinnen und Rennfahrer gaben ihr Bestes. Im Sport liegen Sieg und Niederlage stets nahe beieinander und das war auch am diesjährigen Schülerrennen der Schule Hasle so. Glücklicherweise kamen aber alle trotz des einen oder anderen Sturzes gesund im Ziel an. Auch die Nicht-Rennfahrer hatten grossen Spass und vergnügten sich mit Skis oder mit dem Schlitten im Schnee.

Hilfe und Unterstützung

Die gute Organisation und die bereits eingespielte Zusammenarbeit zwischen Schule und Skiclub machten den Schneesporttag Hasle einmal mehr zu einem wunderbaren Sporterlebnis. Ebenso kamen die Sponsoren, die Gemeinde Hasle, der Skiclub Hasle, die Heiligkreuz-First AG und das Kurhaus Heiligkreuz der Schule für den Anlass sehr entgegen. Die vollständige Rangliste ist unter www.schule-hasle.ch zu finden. [cs]



Das Siegertrio der Kategorie Mädchen 5./6. Klasse (von links): Tanja Banz (2.), Lea Bucher (1.) und Aschera Gämperle (3.)



Das Siegertrio der Kategorie Knaben, 3./4. Klasse (von links): Roger Hafner (2.), Livio Duss (1.) und Cyrill Koch (3.)





GP-Migros Finale Arosa

4. – 6. April 2014



Nach den erfolgreichen Qualifikationen von Nora Böhnner, Mischa Zemp, Livio Duss, Stefanie Felder und Lorena Wigger an den GP-Migros Ausscheidungen auf der Klewenalp und in Adelboden machten sich die Rennfahrerinnen und Rennfahrer gemeinsam mit den Eltern am 4. April 2014 frühmorgens auf den Weg nach Arosa. Nach dem Unterkunftsbezug ging es gleich ab auf die Pisten. Die auf die Wintersaison 2013/2014 neu eröffnete Verbindungsbahn zwischen Arosa und der Lenzerheide musste natürlich begutachtet werden und so «schwebten» wir förmlich ins Skigebiet Lenzerheide. Die Beltrametti-Piste bot eine wunderschöne und lange Abfahrt bis nach Parpan bevor wir mit den komfortablen Sesselliften und der Schwebebahn wieder nach Arosa zurückkehrten. Am Nachmittag stand dann für die Rennfahrer ein Training auf dem Programm. Infolge der sehr frühlinghaften und warmen Wetterbedingungen war der Schnee sehr weich und die meisten Fahrerinnen und Fahrer beliessen es bei einer Trainingsfahrt, da die Verletzungsgefahr einfach zu gross war. So ging es dann bei Zeiten zurück ins Dorf und alle machten sich für die Eröffnungsfeier bereit. Beim Kantonsweisen Einmarsch der Skifahrerinnen und Skifahrer, umsäumt von einer riesen Menge Zuschauern, kam fast schon Olympische Stimmung auf. Nach dem Entzünden des Feuers durch Patrick Küng wartete gleich das nächste Highlight auf die Kids. Luca

Hänni sorgte für gute Stimmung und erfüllte natürlich auch Autogrammwünsche. Am Abend hiess es dann für alle rechtzeitig ins Bett zu gehen, denn am Morgen war wieder früh Tagwache. Obwohl die Schneeverhältnisse sehr schwierig waren konnten die Rennen plangemäss durchgeführt werden. Pro Jahrgang massen sich 40 Fahrerinnen und Fahrer aus der ganzen Schweiz miteinander, welche sich an einem der 13 Ausscheidungsrennen qualifiziert hatten.



Lorena Wigger gelang am Samstag das beste Resultat des Hasler Teams, sie wurde hervorragende 6. Im Village konnte man sich mit Spielen, Ski testen etc. die Zeit vertreiben bevor dann am Nachmittag die Rangverkündigung stattfand. Ebenfalls gab es wieder Autogramme zu ergattern, diesmal von Carlo Janka und Beat Feuz. Am Sonntag stand dann das zweite Rennen auf dem Programm. Die Fahrerinnen und Fahrer gaben alle nochmals ihr Bestes, einigen gelang gegenüber dem Samstag noch eine Steigerung, anderen lief es weniger gut.

Über den erreichten 9. Platz freute sich Livio Duss besonders, hatte er doch die begehrte Medaille am Samstag mit dem 11. Platz nur knapp verpasst. Nach der Rangverkündigung machten sich alle mit vielen guten Erinnerungen aber auch etwas müde von Arosa auf den Heimweg. (MD)



Rennen Samstag:

Riesenslalom Jg. 2002–2006

Livio Duss	11.
Mischa Zemp	27.
Nora Böhnner	36.

Combi-Race Jg. 1998–2001

Stefanie Felder	nicht im Ziel
Lorena Wigger	6.

Rennen Sonntag:

Combi-Race Jg. 2002–2006

Livio Duss	9.
Mischa Zemp	24.
Nora Böhnner	37.

Riesenslalom Jg. 1998–2002

Stefanie Felder	19.
Lorena Wigger	nicht im Ziel





Lorena Wigger



Nora Böhner



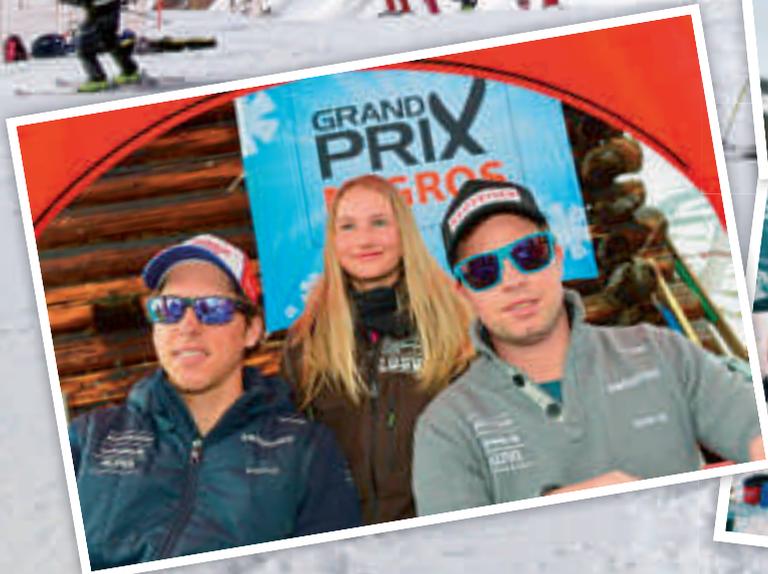
Mischa Zemp



Livio Duss



Stefanie Felder



Ski-Technikkurs

Skiclub Hasle



Der Technikkurs 2014 vom Skiclub Hasle ist wie in den vergangenen Jahren mit grosser Beteiligung an 4 Samstagvormittagen im Rischli und auf der Rossweid bei optimalen Pistenverhältnissen durchgeführt worden.

Der Technikkurs startete jeweils pünktlich um 9:00 Uhr morgens. Nach einem kurzen aufwärmen folgte dann der praktische Teil, bei welchem die Technik vertieft und verfeinert wurde.

In der Pause offerierte der Skiclub Hasle den Teilnehmern jeweils ein Punsch oder ein Tee, damit die Kinder wieder gestärkt zweiten Teil des Vormittages unter die «Latten» nehmen konnten. Bei viel Spass und Freude sind auch Technik und die Theorie nicht zu kurz gekommen.

Mit verschiedenen Hilfsmittel und Spielen wurde der Unterricht jeweils aufgelockert, was bei den Kindern wie auch bei den Leitern mit viel Spass umgesetzt wurde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das ganze KIDS-Leiter Team. Denn ohne den freiwilligen Einsatz des Leiterteams wäre die Durchführung des Kurses nicht denkbar.

Am letzten Kurstag konnte jedem Kind ein kleines Überraschungsgeschenk mit diversen Artikeln als Dank an den Kursbesuch überreicht werden. Ein ganz spezieller Dank gilt den folgenden Hauptsponsoren: HUG AG Malters, Rivella AG Rothtrist und Stöckli Outdoorsports AG Wolhusen.

Alpine





Saisonabschluss JO Hasle



Am Samstag 10. Mai 2014 fand der JO Abschlussabend beim Sportplatz Feldgüetli in Hasle statt. Bei einem feinen Nachtessen genossen die Kinder, Eltern und JO Leiter einen gemütlichen JO Saisonrückblick, welcher mit Bildern, Statistiken und einem Fun Freeskifilm untermalt wurde. Zudem erzählten unsere Junioren von Ihren Erfahrungen bei FIS-, National- und Regionalrennen.



Nach einem feinen Nachtessen mit Äplermakronen und Apfelmus, durfte ich über eine interessante 1. Saison mit der JO Hasle berichten.

Startschuss in den Winter war der interne Trainerkurs der JO Leiter in Sörenberg, mit dem ehemaligen Trainer der besten Schweizer Slalomfahrerinnen, Raphi Schmidiger. Er zeigte uns ein paar Tipps und Tricks die er auch schon bei Wendy Holdener angewandt hatte. Wir Trainer versuchten das den ganzen Winter umzusetzen und trainierten vermehrt Slalom und Combi-Race. Die erzielten Resultate und technischen Fortschritte der Kinder zeigten dann, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Die 46 angebotenen Skitrainings wurden fleissig besucht und alle machten mit viel Motivation und Freude mit.

In der Saison 13/14 hat die JO Hasle 74 Punkterennen gefahren und dafür 1500.- Startgeld bezahlt. Die Pt. Rennläufer haben folgende Anzahl Pt. Rennen gefahren:

Lorena Wigger	23 Starts
Simon Böhnner	16 Starts
Luca Stalder	12 Starts
Lea Eicher	10 Starts
Joel Schmid	6 Starts
Julian Wermelinger	4 Starts
Noah Häfeli	3 Starts

Mit 897 Punkten ist der Skiclub Hasle bei der Codex-Auswertung auf dem 16 Rang. Bravo!

Roli Eicher zeigte noch ein paar super Bilder und hat ausgerechnet, dass alle Kinder von der JO Hasle im Winter für das Skifahren zusammen ca. 57 000 km mit dem Auto zurücklegten. Dies entspricht ca. 1.5 mal mit dem Auto um die ganze Welt! Unsere Junioren erzählten dann noch einige Interes-

Rangstatistik:

Animationsrennen	Punkterennen
22 Animationsfahrer/	7 Punktefahrer bei
12 Pt. Fahrer	Codex Rennen
Rang 1. 5 x	3 x
Rang 2. 7 x	2 x
Rang 3. 9 x	0 x
Rang 4. 8 x	3 x
Rang 5. 9 x	2 x
Rang 6. 4 x	6 x
Rang 7. 12 x	5 x
Rang 8. 13 x	4 x
Rang 9. 5 x	7 x
Rang 10. 5 x	10 x
77 x Top 10	42 x Top 10 Ränge

sante Geschichten über ihre Rennsaison. Zum Schluss schauten wir noch ein Fun Freeski Film an, wo es einiges zum Lachen gab! Bei Kaffee und Kuchen liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Vielen Dank den Eltern für die gute Zusammenarbeit. Herzlichen Dank an Roli Mahler, Transport AG, Entlebuch für das offerierte Nachtessen und die Räumlichkeiten. Danke dem Skiclub für das offerierte Apéro und Dessert. Auch bedanken möchte ich mich beim JO Leiterteam. Ohne unsere treuen JO Leiter/innen wäre es unmöglich so viele Kinder Woche für Woche zu betreuen.

Dies sind: Roli Eicher, Dani Stalder, Michel Bieri, Fränzi Schmid, Vreni Aregger, Walti Schaller, Nora Birrer, Paola Zihlmann, Susanne Eicher, Martin Wermelinger, Andreas Schnider, Corinne Wermelinger. Speziellen Dank an Martin, Susanne und Nora für die administrativen Arbeiten und Vreni für die Rennanmeldungen.



Nach 15 Jahren JO Leiterein im Skiclub Hasle, möchte Fränzi Schmid kürzer treten. Sie hat in den letzten Jahren so manchem Kind die ersten technischen Feinheiten des Skifahrens beigebracht! Fränzi Herzlichen Dank für alles.

Coach Michel Bieri





Schweizer Fleisch Summer-Trophy

Ausscheidung Schüpflheim



Gute Resultate der JO Hasle an der Ausscheidung Schweizer Fleisch Summer-Trophy vom 30.08.2014 in Schüpflheim gesichert.

Dieses Jahr war der Austragungsort der Schweizer Fleisch Summer Trophy am 30. August 2014 in Schüpflheim. Je länger der Tag dauerte, desto besser wurde das Wetter. Mit etwas Wetterglück am Morgen, konnten sieben schöne und interessante Spiele auf dem Areal Moosmätteli durchgeführt werden. Die Spiele nannten sich: Grasski, HUG Biathlon, Moraculum, Stöckli Ski und Bike, Golf, Stafette, Parallelslalom.

Die drei Gruppen aus Hasle hatten einen guten Start. Wobei sich später an der Rangverkündigung herausstellte dass sich Hasle 2 als einzige Mannschaft im Amt Entlebuch für den Final qualifizieren konnte. Die Freude über den Finaleinzug war entsprechend gross. Hasle 1 und Hasle 3 haben sich gut geschlagen und klassierten sich auf Rang 35 resp. Rang 23. Als Geschenk durfte jeder Teilnehmer ein Nessessär mit nach Hause nehmen.

Unsere Teams:

Hasle I
 Lorena Wigger 00
 Jaqueline Mahler 02
 Simon Böhnner 02
 Rahel Eicher 03
 Marc Lustenberger 03
 Leiter: Roli Eicher

Hasle II
 Nora Böhnner 04
 Mischa Zemp 05
 Livio Duss 05
 Tim Lustenberger 05
 Selina Bieri 07
 Leiter: Walti Schaller

Hasle III
 Pascal Mahler 05
 Zoe Zihlmann 05
 Alina Stalder 06
 Ilai Rööslü 06
 Vanessa Zemp 07
 Leiter: Dany Stalder



Alpine





Schweizer Fleisch Summer-Trophy Finale Thun



Finalteilnahme der JO Hasle an der Schweizer Fleisch Summer Trophy am 13.09.2014 in Thun.

Das Team Hasle II hat schon in Schüpfheim bei den Ausscheidungswettkämpfen auf sich aufmerksam gemacht. Im Final in Thun konnte man das Resultat bestätigen.

An der regionalen Ausscheidung des ZSSV in Schüpfheim qualifizierte sich Hasle II von der JO-Hasle in der Kategorie Youngsters für das Finale 2014 in Thun. Es war das einzige Team im ganzen Amt Entlebuch, welches sich für den Finaleinzug qualifizieren konnte.

Am Final der Schweizer Fleisch Summer Trophy in Thun konnte der Veranstalter die Wettkämpfe bei optimalen Bedingungen auf dem Schul- und Sportanlage Progymatte durchführen. Die sehr gut organisierten Spiele nannten sich: SUP Wettkampf, Skijöring – Biathlon, Schiessen und Treffen, Hallen Cross, Crazy Land-SUP, Hans-Guck-in-die Luft, Winter im Sommer, Flaschentransport spezial, Bike

Parcours mit Hindernissen, Schlussevent mit Pep. Für die Durchführung der sehr interessanten und schönen Spiele hat der Organisator Snow Sports Thun ein grosses Kompliment verdient.

Bei der vierten Austragung des Finals der Schweizer Fleisch Summer-Trophy von Swiss Ski erkämpften die Youngsters der JO-Hasle wiederum ein hervorragendes Resultat. Die Betreuer und die mitgereisten Eltern haben beste Unterstützung geboten, so dass der Anlass erfolgreich auf dem 17. Rang beendet wurde. Jeder Teilnehmer erhielt am Schluss der Veranstaltung ein MP3 Player-Kopfhörer und viele andere Geschenke, die er mit nach Hause nehmen durfte. Hochzufrieden mit der erreichten Leistung lies man den Tag mit einem gemütlichen Nachtessen ausklingen.

Dieser Wettkampf in Thun bleibt allen in bester Erinnerung. Die Kinder wie auch der Skiclub Hasle freuen sich auf eine weitere Austragung der Schweizer Fleisch Summer-Trophy im nächsten Jahr. (re)



Bild von links nach rechts: Tim Lustenberger, Mischa Zemp, Selina Bieri, Livio Duss, Nora Böbner, vorne: Leiter Michel Bieri



Beim Wettkampf



wirz-entlebuch.ch
041 480 17 81





Unsere Athletinnen und Athleten



Kilian Aregger



Adresse: Entlebucherstrasse 17
 PLZ/Ort: 6110 Wolhusen
 Geburtsdatum: 18. Juni 1993
 Kader: ZSSV
 Skimarke: Stöckli
 Schuhe: Salomon
 Bindung: Salomon
 Helm: Carrera
 Stöcke: Leki

1. Wie bist du mit deiner bisherigen Karriere als Rennfahrer/in zufrieden?

Ich bin meinen Weg immer mit vollem Einsatz und nach bestem Wissen gegangen. Ich bin sehr dankbar, dass ich mit 21 Jahren noch Skirennen fahren darf. Ich freue mich heute mehr denn je, wenn ich auf den Skis stehe und kann mich jeden Tag auch fürs Konditionstraining motivieren. Weil meine Karriere so verlaufen ist, wie sie ist, kann ich den Skirennensport jetzt in dieser Intensität ausüben. Deshalb bin ich perfekt zufrieden mit meinem bisherigen Karriereverlauf.

2. Wie viele Paar Ski's hattest du letzten Winter im Einsatz? Präparierst du diese jeweils selber oder hast du da Unterstützung?

Das waren 4 SL-Ski, 3 GS-Ski und 2 SG-Ski. Letzte Saison habe ich die Ski immer selber präpariert.

3. Sport auf deinem Niveau zu betreiben bedeutet sicherlich auch auf viele andere Dinge zu verzichten. Wo setzt du die Schwerpunkte nebst dem Skifahren?

Neben dem Skifahren steht ganz klar das Gesellschaftliche im Mittelpunkt, was für mich sehr wichtig ist. Dazu gehört die Zeit mit der Familie und mit meinen Freunden und Kollegen. Ich nehme mir auch Zeit um English zu lernen und Tennis zu spielen. Lesen gehört auch zu den Dingen neben dem Training.

4. Wie geht es für dich in Zukunft in sportlicher, beruflicher oder schulischer Hinsicht weiter?

Diese Saison ist ganz dem Skifahren gewidmet, wie die letzten Jahre auch schon. Ich arbeite nebst dem Skifahren bei meinem Vater im Gipserbetrieb. Wie es nach dieser Saison weitergeht, ist noch völlig offen, da es davon abhängig ist, wie die Rennen im Winter verlaufen. Ich hoffe, dass ich meine Karriere fortsetzen kann. Ich freue mich auf das vor mir liegende Jahr.

Silvan Aregger



Adresse: Hinterdorf 2a
 PLZ/Ort: 6166 Hasle
 Geburtsdatum: 29. Februar 1996
 Kader: NLZ Mitte
 Skimarke: Stöckli
 Schuhe: Atomic
 Bindung: Salomon
 Helm: Poc
 Stöcke: Scott/Leki

1. Wie bist du mit deiner bisherigen Karriere als Rennfahrer/in zufrieden?

Wenn ich das Gesamtbild betrachte, kann ich sicherlich mehrheitlich zufrieden sein. Nachdem ich relativ schnell die Selektion fürs LUSV Kader geschafft habe, ging es stetig etwas bergauf, ohne dass ich jetzt die allergrössten Stricke zerrissen habe. Aufgrund meiner vielen Ausfälle, gelang mir der Sprung ins ZSSV-Kader dann aber erst nach dem ersten FIS-Jahr. Dies war doch eher spät. Da ich dann in der folgenden Saison einen grossen Schritt vorwärts machte, konnte ich die Lücke zu den besten meines Jahrgangs deutlich verkleinern und wurde darum auch für das NLZ selektioniert. Dann sind wir auch schon beim Winter 13/14 angelangt, welcher das Bild etwas trübt. Dies weil ich gleich zu Beginn einen enttäuschenden Saisonstart hinnehmen musste und mich dann anfangs Januar verletzte. Glücklicherweise schaffte ich die Wiederselektion fürs NLZ trotzdem und kann nächste Saison wieder alles geben.

2. Wie viele Paar Ski's hattest du letzten Winter im Einsatz? Präparierst du diese jeweils selber oder hast du da Unterstützung?

Ich hatte pro Disziplin jeweils zwei Paar Skis zur Verfügung, was eine Summe von acht macht. Ich präpariere die Riesenslalom- und die Slalomskis komplett selber. Für die Speed-Disziplinen erhalten wir jeweils an den Rennen Unterstützung.

3. Sport auf deinem Niveau zu betreiben bedeutet sicherlich auch auf viele andere Dinge zu verzichten. Wo setzt du die Schwerpunkte nebst dem Skifahren?

Der zweite Schwerpunkt liegt bei mir auf der Schule. Das kommende Jahr wird eine besonders hohe Belastung hervorrufen, da ich das Matura-Jahr vor mir habe und nicht mal ganz die Hälfte aller Schultage besuchen kann.

4. Wie geht es für dich in Zukunft in sportlicher, beruflicher oder schulischer Hinsicht weiter?

Nach der Matura werde ich mich sicherlich noch ein bis zwei Jahre auf den Sport konzentrieren. Dabei ist es natürlich das Ziel möglichst erfolgreich zu sein und besser zu werden. Falls es aber aus irgendwelchen Gründen mit der Sportkarriere nicht klappen sollte, habe ich auch noch ein Wirtschaftsstudium im Hinterkopf. Und falls es mit dem Sport weiterhin gut aussieht, werde ich mich über Möglichkeiten informieren, wie und ob ich Studium und Spitzensport irgendwie verbinden könnte.





Gabriel Aregger



Adresse: Hinterdorf 2a
 PLZ/Ort: 6166 Hasle
 Geburtsdatum: 23. Juni 1997
 Kader: ZSSV
 Skimarke: Stöckli
 Schuhe: Salomon
 Bindung: Salomon
 Helm: Salice
 Stöcke: Scott

1. Wie bist du mit deiner bisherigen Karriere als Rennfahrer/in zufrieden?

Meine Karriere hatte, wie wahrscheinlich jede andere auch, ihre Höhen und Tiefen. Ich konnte aber immer konstant Fortschritte erzielen, darum bin ich ganz zufrieden mit dem bisherigen Verlauf.

2. Wie viele Paar Ski's hattest du letzten Winter im Einsatz? Präparierst du diese jeweils selber oder hast du da Unterstützung?

Bei mir standen 6 Paar Ski im Einsatz. Die Slalom- und Riesenslalomskis habe ich jeweils selber präpariert und die Super-g Skis wurden meistens von der Skifirma Rennbereit zur Verfügung gestellt.

3. Sport auf deinem Niveau zu betreiben bedeutet sicherlich auch auf viele andere Dinge zu verzichten. Wo setzt du die Schwerpunkte nebst dem Skifahren?

Wichtig ist für mich sicherlich die Lehre als Dachdecker die ich letzten Sommer begonnen habe. Auch versuche ich, wenn möglich, Zeit mit meinen Freunden zu verbringen.

4. Wie geht es für dich in Zukunft in sportlicher, beruflicher oder schulischer Hinsicht weiter?

Ich versuche mich im Sport weiter nach oben zu arbeiten und nebenbei meine Lehre so gut wie möglich abzuschliessen.

Noah Käch



Adresse: Kreuzbergstrasse 33
 PLZ/Ort: 6252 Dagmersellen
 Geburtsdatum: 9. Juli 1997
 Kader: ZSSV
 Skimarke: Stöckli
 Schuhe: Atomic
 Bindung: Salomon
 Helm: Poc
 Stöcke: Komperdell

1. Wie bist du mit deiner bisherigen Karriere als Rennfahrer/in zufrieden?

Rückblickend bin ich mit meiner letzten Saison zufrieden. Ich konnte viele positive Erfahrungen machen und mich über einige gute Resultate erfreuen. Leider hatte ich auch negative Erfahrungen erleben müssen. Ich war anfangs Saison verletzt und habe die ersten Rennen verpasst.

2. Wie viele Paar Ski's hattest du letzten Winter im Einsatz? Präparierst du diese jeweils selber oder hast du da Unterstützung?

Ich hatte pro Disziplin 2 paar Skis, das bedeutet insgesamt 8 Paar und für meine Freizeit besitze ich noch einen Freeride-Ski. Ich werde beim Präparieren häufig von meinem Vater unterstützt. Jedoch bin ich bei den Rennen auf mich alleine gestellt.

3. Sport auf deinem Niveau zu betreiben bedeutet sicherlich auch auf viele andere Dinge zu verzichten. Wo setzt du die Schwerpunkte nebst dem Skifahren?

Neben dem Skifahren sollte die Schule nicht zu kurz kommen, da eine gute Ausbildung trotz Spitzensport sehr wichtig ist. Auch die wenige Freizeit, die mir noch bleibt, versuche ich sinnvoll zur Erholung zu nutzen.

4. Wie geht es für dich in Zukunft in sportlicher, beruflicher oder schulischer Hinsicht weiter?

Ich werde in nächster Zeit noch mit der Schule in Schüpfheim (Gym+) beschäftigt sein. Dazu werde ich versuchen top Resultate in sportlicher Sicht herauszufahren, um weiter an die Spitze des Skisports hervorzudringen.

Gasthaus Hirschen



Dorf 5
 6166 Hasle im Entlebuch
 Telefon 041 480 38 38
 hirschengast@bluewin.ch
 www.hirschenhasle.ch

Grosser Parkplatz
 und vieles mehr

Planungs- und Bauleitungsbüro

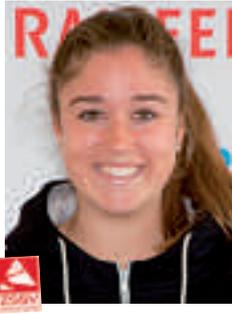
WIGGER
HANSUELI

EIDG. DIPL. BAULEITER
 MOOSMATTE 22
 6166 HASLE
 TEL. 041 480 04 40
 FAX 041 480 04 41
 NATEL 079 290 02 28
 wigger-arch@bluewin.ch





Julia Schmid



Adresse: Oeschtor
 PLZ/Ort: 6166 Hasle
 Geburtsdatum: 6. November 1997
 Kader: ZSSV
 Skimarke: Stöckli
 Schuhe: Atomic
 Bindung: Salomon
 Helm: Poc
 Stöcke: Leki

1. Wie bist du mit deiner bisherigen Karriere als Rennfahrer/in zufrieden?

Mit den ersten Jahren bei den Punkterennen bin ich eigentlich ziemlich zufrieden. Ich konnte gute Plätze herausfahren. Die letzten zwei Jahre als JO-Fahrerin waren nicht mehr besonders gut. Ich hatte viele Hochs und Tiefs und konnte nicht wirklich an der Spitze mitfahren. Dann kam der Wechsel von er JO zu den Junioren. Teilweise war es sehr hart und es war eine Umstellung nun FIS Rennen zu fahren. Wir waren sehr viel Unterwegs, die Rennen waren nicht mehr an den Wochenenden sondern unter der Woche, wir waren drei Tage weg um zwei Rennen zu fahren..es war eine strenge Zeit und ich konnte viele neue Erfahrungen sammeln, schöne und manchmal auch weniger schöne, aber auch das gehört dazu. Mit der letzten Saison bin ich nicht zufrieden. Ich hatte wenige Rennen, nach denen ich sagen konnte, dass es mir gut gelaufen ist. Ich hoffe die nächste Saison wird besser laufen.

2. Wie viele Paar Ski's hattest du letzten Winter im Einsatz? Präparierst du diese jeweils selber oder hast du da Unterstützung?

Im letzten Winter hatte ich 6 Paar Ski's im Einsatz. Jeweils 2 Slalom, Riesenslalom und SuperG Ski's. Meistens präpariert mein Papa mir meine Ski's. Sind wir aber unterwegs in Trainingslagern oder an Rennen mache ich es selbst.

3. Sport auf deinem Niveau zu betreiben bedeutet sicherlich auch auf viele andere Dinge zu verzichten. Wo setzt du die Schwerpunkte nebst dem Skifahren?

Ein grosser Schwerpunkt neben dem Skifahren ist sicher die Schule. Gerade wenn wir viel fehlen benötige ich viel Zeit, um den verpassten Stoff aufzuholen, sowie die Prüfungen jeweils

am Montag nach der Schule nachzuschreiben. Sehr wichtig ist mir aber auch, dass Familie und Freunde nicht zu kurz kommen. Ich geniesse es sehr, die wenige Zeit mit Freunden oder Familie zu verbringen und einfach mal abzuschalten. Als guter Ausgleich zum Skifahren, spiele ich sehr gerne Tennis und bestreite im Sommer auch Interclub-Turniere.

4. Wie geht es für dich in Zukunft in sportlicher, beruflicher oder schulischer Hinsicht weiter?

Ich werde weiterhin das GymPlus in Schüpfheim besuchen. Das heisst ich werde weiterhin dreimal in der Woche ein geführtes Training mit dem SSS (Schneesport Stützpunkt Schüpfheim) haben und die restlichen Tage selbstständig Trainieren, das betrifft vor allem die Konditionstrainings. Die Skitrainings werde ich überwiegend mit dem ZSSV absolvieren. Wir haben bereits im Juni mit dem ersten Skilager auf dem Gletscher gestartet und werden nun regelmässig mit dem Skiaufbau weitermachen.

audiovideotech

www.audiovideotech.ch

DAS ENTLEBUCHER MEDIENHAUS
 Druckerei Schüpfheim AG | dsag.ch

ALLES AUS EINER HAND.

SERVICE. INHALT. GESTALTUNG. PRINT & DIGITAL.

Druckerei Schüpfheim AG, 6170 Schüpfheim, T 041 485 85 85, www.dsag.ch

Getränkeliieferant für Vereinsnänsse.

Landi
 ROTTAL-NAPP

FUTTERMITTEL AGRARPRODUKTE
 LANDI LADEN BENZIN/DIESEL/HEIZÖL

LANDI ENTLEBUCH | GROSSWANGEN | RUSWIL | WILLISAU
 Landi Rottal-Napp AG, Ettiswilerstrasse 30, 6130 Willisau, Telefon 041 972 51 51, www.landirottal-napp.ch

www.huberreisen.ch - Tel. 041 480 11 45

Ihr regionaler Spezialist für Carreisen

Jetzt Offerte verlangen

Persönliche Beratung
 Organisation von A - Z
 Flexibler Wagenpark

By Partner
HUBER IN-TOURS

C. Huber GmbH
 Bachwilstrasse 2
 6162 Entlebuch





Lorena Wigger



Adresse: Feld 26
 PLZ/Ort: 6166 Hasle
 Geburtsdatum: 31. August 2000
 Kader: ZSSV JO U16
 Skimarke: Stöckli
 Schuhe: Atomic
 Bindung: Salomon
 Helm: Poc
 Stöcke: Leki

1. Du hast im letzten Winter zwei ZSSV JO Meistertitel gewonnen und weitere gute Resultate erzielt. Wie hast du die Saison erlebt?

Nach intensivem Herbsttraining bin ich mit einem guten Gefühl in die Rennsaison gestartet. In den ersten Rennen passierten mir jedoch immer wieder kleinere Fehler, sodass die Resultate nicht ganz zu meiner Zufriedenheit ausfielen. Der Knoten platzte jedoch bei schwierigen Bedingungen an der ZSSV Meisterschaft auf der Melchsee Frutt. Der Riesenslalom der in zwei Läufen ausgetragen wurde, konnte ich gewinnen was für mich der erste Sieg in einem Punkterennen war und zugleich den Meistertitel bedeutete. Sehr wichtig für mich war danach, diesen Sieg zu bestätigen, was mir mit einem weiteren Sieg beim RS im Handgruobi gelang. Später konnte ich dann noch einige gute Platzierungen bei den Migros Rennen und beim Interregion Super-G auf dem Stoos herausfahren und den ZSSV Meistertitel im Super-G gewinnen. Gegen Ende der Saison hatte ich dann noch mit Ausfällen und Stürzen zu kämpfen.

2. Wie sehen deine Ziele nach dem Aufstieg ins ZSSV JO Kader aus?

Da ich nun bereits in der ältesten Kategorie der Mädchen U16 starten werde, ist es mein Ziel, dort möglichst vorne mitfahren zu können. Die Grundlage für diese Herausforderung gegen

die älteren Mädchen zu starten will ich mit guten Trainings im Sommer und Herbst legen. Ich möchte mich bei Interregionalen und eventuell bei nationalen Rennen mit den Besten vergleichen können und mit einem gesunden Ehrgeiz den Spass und die Freude am Skisport geniessen.

3. Wie viele Trainings/Renntage hast du letzte Saison absolviert? Wird sich diesbezüglich auf nächste Saison viel verändern?

Im letzten Winter bin ich gesamthaft an 34 Rennen gestartet. Die Skitrainings haben in den Sommerferien begonnen und so kamen bis zum Saisonstart etwa 40 Skitage zusammen. In der Rennsaison während der Schulzeit habe ich wöchentlich 2 Trainings absolviert, dazu kamen Trainings in den Ferien und wie erwähnt die Rennen an den Wochenenden.

Durch den Aufstieg ins ZSSV hat sich nicht sehr viel verändert. Die Konditionstrainings haben im Juni begonnen. Ab August waren wiederum Skitrainings angesagt. Was mich freut ist, dass die Skitrainings nicht alle in Saas Fee stattfinden, sondern auch in Zermatt, Österreich und sogar in der Skihalle in Holland.

4. Sport, Schule und Freizeit, wie vereinbarst du das alles miteinander?

Da ich nun an das Sport Gymi nach Schüpfheim gewechselt habe, bleibt mir eher ein wenig mehr Raum, um die Schule und das Training zu koordinieren. Eine Herausforderung wird es sein, die Schularbeiten zu erledigen, wenn mehrtätige Skikurse anstehen. Ich bin aber zuversichtlich, dass ich dies bewältigen kann, so wie das schon viele andere Skisportler auch erlebt haben. Für die Freizeit bleibt nicht mehr viel Zeit übrig. Meine Eltern wissen jedoch, dass dies auch wichtig ist, und so kann ich manchmal auch mit meinen Freundinnen etwas unternehmen. Vor allem im Frühling und Sommer bleibt etwas mehr Zeit. Im Winter liegt dies kaum drin, da ich für die Rennen doch immer sehr früh aufstehen muss.

KIA
KIA MOTORS

SUBARU

Auch unsere Fahrzeuge hoffen auf viel Schnee...

Bucher hasle
BucherHasle.ch · 079 488 77 88 · 6166 Hasle · buchervista@ch





Simon Böhnner



Adresse: Gibelmatte 8
 PLZ/Ort: 6166 Hasle
 Geburtsdatum: 2. September 2002
 Kader: LUSV
 Skimarke: Stöckli
 Schuhe: Nordica
 Bindung: Marker
 Helm: Poc
 Stöcke: Leki

1. Du bist neu im LUSV JO Kader. Wie fühlt sich das an?
 Es fühlt sich sehr gut an, obwohl die Trainings sehr hart sind.
 Wir haben aber ein tolles Team und einen coolen Trainer.

2. Welches sind nun deine Ziele für den nächsten Winter?
 Dass ich Freude am Skifahren habe, gesund bleibe und
 meine Skitechnik verbessern.

3. Ändert sich für dich durch den erhöhten Trainingsaufwand
 schulisch oder bei der Gestaltung der Freizeit etwas? Musst
 du dadurch evtl. andere Hobbys aufgeben?
 Bis jetzt wenig. Ich konnte nicht an jeden FC-Match, weil die
 Rennen oder die LUSV-Trainings am gleichen Tag stattfinden
 und dass ich die längeren Bike-Touren fahre.

4. Wer sind deine Vorbilder?
 Bode Miller, Beat Feuz und Didier Cuche

BIKE SPORT
ubieri

BIKER'S TOP ADDRESS IM ENTLBUCH

Urs Bieri Unterdorf 10 6170 Schüpfheim
 Telefon 041 485 02 40 Telefax 041 485 02 41
 E-Mail: info@bikesportbieri.ch

www.bikesportbieri.ch

HEBU
www.hebu-shop.ch
Riesenauswahl - Unschlagbar günstig
041 480 07 07

RC Modellbau
 div. Faltzelte
 div. Partyzelte
 Treibhäuser
 Billardtische
 Toggelkästen
 Trampoline
 Benzin/Dieselmotoren
 Gartengeräte
 PVC-Blachen
 Lagereinrichtungen
 Mini Bikes / Quads

**Wir sind in Ihrer Nähe.
 Mit Kompetenz für
 Versicherung und Vorsorge.**

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

**Helvetia Versicherungen
 Generalagentur Sursee**
 Bahnhofstrasse 42, 6210 Sursee
 T 041 481 02 05, F 058 280 37 00
 M 079 334 95 34, www.helvetia.ch

Alfred Zemp
 Versicherungs-/Vorsorgeberater

helvetia





Volleyteam Hasle - vom kleinen Dorfverein zum ambitionierten Nachwuchsclub

Im Sommer 2014 besteht das Volleyteam Hasle aus 100 Mitgliedern aus den umliegenden Gemeinden Hasle, Entlebuch, Doppleschwand, Schüpfheim und Escholzmatt. In insgesamt zehn vereinsinternen und verschiedenen externen Trainingseinheiten pro Woche bereiten sich die Volleyballerinnen auf die kommende Meisterschaft vor. Im Herbst werden zwei Damen- und elf Juniorinnenteams für das VT Hasle in die Meisterschaft starten. Dabei zählt das VT Hasle zu den ambitioniertesten Nachwuchsclubs der Innerschweiz.



Gesamtfoto Saison 2013/14

Die Freude am Sport, die beeindruckenden Erfolge und der grosse persönliche Einsatz einiger Mitglieder gehören bereits seit über vier Jahrzehnten zum Erfolgsrezept des VT Hasle. In den 70er Jahren startete das VT Hasle auf Anregung von Monika Achermann als kleiner Dorfverein mit einem Damenteam. Später kam noch ein Juniorinnenteam dazu, dass 1980 mit der Teilnahme an der Schweizermeisterschaft bereits sportliche Akzente setzte. Drei Jahrzehnte erspielte sich das VT Hasle als kleiner Dorfverein immer wieder sportliche Erfolge.

Seit 2004 setzte sich das VT Hasle ganz neue und ambitionierte Ziele. Durch die grosse Popularität von Beachvolleyball stiegen die Mitgliederzahlen jedes Jahr. Vier Spielerinnen vom VT Hasle nutzten die Gelegenheit, um aus dem VT Hasle nebst einem regionalen Sportverein für alle, mit den sportlich talentierten Entlebucherinnen auch einen ambitionierten Nachwuchsverein aufzubauen, der mit den grossen Clubs mithalten kann. Aus diesem Grund erarbeiteten Karin Banz, Sandra Böhnner-Bieri, Rahel Theiler und Patricia Wigger-Duss ein ausführliches Nachwuchskonzept, dass sie in den letzten zehn Jahren in allen möglichen Funktionen, mit viel Elan, vielen Helferinnen und Helfern und immer wieder neuen Ideen verfolgten.

Nebst mehr Trainingseinheiten, suchte das VT Hasle Sponsoren, erhielt ein Vereinsshirt, gestaltete eine Homepage, bildete viele Trainerinnen aus und veranstaltete neue Vereinsevents. Der Einsatz in und ausserhalb der Halle zeigte sich auch in den sportlichen Erfolgen. Seit 2008 bestreiten die Nachwuchsteams vom VT Hasle regelmässig überregionale

Finalturniere in den Kategorien U11, U13, U15 und U17. Dabei holten sie sich bereits 13 Podestplätze und konnten dreimal einen Regionalmeistertitel feiern. Gekrönt wurden die Erfolge mit drei Teilnahmen an den Schweizermeisterschaften in der U13 Kategorie. Auch im Beachvolley tasten sich die Haslerinnen an die Schweizer Spitze heran und nahmen diesen Sommer zum zweiten Mal an Schweizermeisterschaften teil.

Nicht nur im eigenen Verein sind die Spielerinnen des VT Hasle erfolgreich. Um allen Spielerinnen die bestmögliche Trainingsplattform zu bieten, arbeitet das VT Hasle eng mit anderen Vereinen und Schulen zusammen. Die hellgrünen Spielerinnen sind seit einigen Jahren zahlreich in regionalen oder nationalen Teams, Kadern und Talentschulen vertreten und trainieren hart für ihren sportlichen Erfolg.

Nach zehn Jahren intensiver Vereinsarbeit zählt das VT Hasle zu einem der ambitioniertesten Nachwuchsclubs der Region. In der Saison 2013/2014 spielte das VT Hasle in allen Kategorien in der höchsten Liga mit. Die U23-Juniorinnen klassierten sich nach einer beeindruckenden Saison auf dem dritten Schlussrang. In den Turnierkategorien U13, U15 und U17 qualifizierte sich das VT Hasle für das Finalturnier und gewann Gold, Silber und Bronze. Als Regionalmeister bestritt das U13-Team im Frühling die Schweizermeisterschaft in Uzwil und erspielte sich den sensationellen 8. Schlussrang.



U13 Team an der SM in Uzwil am 3. und 4. Mai 2014

Trotz der grossen Erfolge und dem riesigen Trainingsaufwand schlägt das Herz vieler Spielerinnen immer noch hellgrün. Sie schätzen die grosse Leidenschaft und die Teamatmosphäre im VT Hasle. Sie bleiben ihren Wurzeln treu. Dank dieser bodenständigen Einstellung kann das VT Hasle von den zahlreichen Spielerinnen, Trainerinnen oder Helferinnen und deren Erfahrungen profitieren. Immer mehr Hellgrüne engagieren sich für das VT Hasle und tragen mit ihrem grossen Engagement zum Erfolg des Vereins bei. Der Charakter eines Dorfvereins und die tollen Erfolge eines ambitionierten Nachwuchsclubs lassen noch viel Spielraum für die Zukunft. (rt)

Spezielles





Berufs-Europameisterschaften

Raphael Vogel holte Silber in Lille



Region An den vierten Berufs-Europameisterschaften, den Euro-Skills, im französischen Lille gewann der Hasler Bodenleger Raphael Vogel (Bild) die Silbermedaille. «Ich habe es einfach gehofft, dass es einer der ersten drei Plätze ist, der zweite Platz ist natürlich super», freute sich Vogel nach der Siegerehrung. «Es war ein absolut tolles Erlebnis, ich würde auf jeden Fall wieder mitmachen.» Neben ihm gehörte auch die Dekorationsmalerin Monika Bieri aus Escholzmatt dem 13-köpfigen Schweizer-Team an. Sie erreichte den guten fünften Rang und erhielt ein Diplom. «Eigentlich ist es gut gelaufen, ich bin mit der Arbeit zufrieden. Es hat Freude gemacht, hier dabei zu sein und ich würde es jeder und jedem empfehlen, denn es ist eine Erfahrung, die man nur einmal im Leben machen kann, und es war ein megacooler Erlebnis», sagte Monika Bieri in Lille. Während drei Tagen haben die 13 jungen Frauen und Männer der Schweizer Delegation in Lille gearbeitet, geschwitzt und alles gegeben. Mit einem Europameister, drei zweiten Rängen sowie drei dritten Rängen, zwei Diplomen und zwei Zertifikaten hat mehr als jeder Zweite eine Auszeichnung erarbeitet und eine beachtliche Leistung vollbracht. Die Schweiz belegte

in der Nationenwertung den vierten Rang. Vom 2. bis 4. Oktober haben sich 450 junge Berufsleute aus 25 europäischen Ländern in 41 verschiedenen Berufen gemessen.



24 Stunden Rennen Gstaad

Vier Entlebucher Teams am Start

Bereits die neunte Ausgabe des 24-Stundenrennens fand letztes Wochenende, in Gsteig bei Gstaad, statt. Dieses Jahr nahmen vier Teams aus dem Entlebuch teil. Der Startschuss fiel am Freitag, 7. Februar, um Punkt 20 Uhr. Damit sich die ersten Fahrer der insgesamt 35 Teams nicht alle auf den Lift stürzten, mussten sie mit den Skis 500 Meter den Berg hinauf rennen, von wo sie sich dann auf die Runden machten. Der Fahrerwechsel erfolgte alle zwei bis vier Stunden. Dank sehr guten Betreuer-Teams verlief die Startnummerübergabe und die Verpflegung der Fahrer tadellos. Genau 24 Stunden später fuhr das Team Diamantbohr AG Nr.2 mit Dominik, Daniel und Roger Emmenegger mit 339 gefahrenen Runden durchs Ziel und sicherte sich so den sensationellen sechsten Rang. Dicht gefolgt vom Team SC-Hasle-Heiligchrüz-Crew mit David Bucher, Gregor Wermelinger und Marcel Hafner, die sich mit ca. einer Minute Rückstand über den siebten Platz freuten. Ca. 40 Sekunden später kam dann das dritte Entlebucher Team auf Rang acht ins Ziel. Dies war das Team Diamantbohr AG Nr.1 mit Daniel Hurni, Janine Wicki und Matteo Käch. Auf dem guten 19. Rang beendete das Team «Heiligchrüzer Kurveschnider» mit Roland Hafner, Marcel Bucher und Andreas Schnider ihre 24 Stunden. Leider gab es neben vielen Erfolgs-

erlebnissen auch Unfälle und Stürze. Gleich drei Mal musste die Ambulanz wegen Unfällen von anderen Fahrern ausrücken. Darum sind alle doppelt zufrieden, wieder gesund im Entlebuch angekommen zu sein. Der Muskelkater danach ist längst nicht die einzige Erinnerung an dieses bewegende Rennen, welches jedes Jahr ein grosses Erlebnis ist. – Im Bild: Die erfolgreichen Teams aus dem Entlebuch.





Jahresprogramm 2014/2015

21.12.2014	1. Clubtraining	
26.12.2014	FIS Rennen Vorbereitung	
27.12.2014	FIS Rennen	
28.12.2014	FIS Rennen	
18.01.2015	2. Clubtraining	
24.01.2015	LUSV-Meisterschaft (RS)	
14.02.2015	3. Clubtraining	
21.02.2015	Clubrennen	
07.03.2015	Nachtalalom	
05.06.2015	Tennisplausch/Wanderung/Grillen	
03.10.2015	Berglauf, Vorbereitung	
04.10.2015	38. Berglauf	
06.11.2015	GV Skiclub	



Spezielles

Metall Service Menziken

klöckner & co multi metal distribution





Der Skiclub Hasle wird unterstützt durch



Hauptsponsoren



RAIFFEISEN



Co-Sponsoren



A-Sponsoren



Käseereiladen Mosigen
Andrea und Beat Koch
6163 Ebnet



B-Sponsoren



Bieri Entlebuch



Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Heftinserenenten

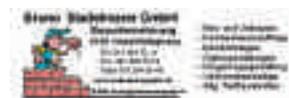


HUBER



URS UNTERNÄHRER
LANDMASCHINEN
Hasle / Marbach / uu-landmaschinen.ch

SCHÖPFER
GASTRONOMIE





*Qualität
ist alles!*

R. FISCHBACHER AG · METALLE

Hagackerstrasse 10 · 8953 Dietikon

Telefon 044 740 59 00 · Fax 044 740 00 19

E-mail info@fimet.ch · www.fimet.ch

OH SNOW!

Immer ein Renner auf der Piste.



LASER GS

Gewicht: 3890 g



LASER SL

Gewicht: 3490 g



LASER SX

Gewicht: 3190 g



Stöckli überzeugt. Mit Ski made in Switzerland.
stoekli.ch

STÖCKLI
outdoor sports